

FORT- UND WEITERBILDUNG
PROGRAMM

2026



INHALTSVERZEICHNIS

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

Strahlenschutzkurse für den ärztlichen Dienst
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz
Strahlenschutz Grundkurs mit integriertem Kenntniskurs
Strahlenschutz Spezialkurs Röntgendiagnostik
Hämotherapie für Ärzte
Zentraler Venenkatheter (ZVK) Schulungen
Fortbildungskonzept für Assistenzärzte
Einarbeitungstage für Assistenzärzte
Fachfortbildungen für ärztliche Studierende und Assistenzärzte
Positionierung und Mobilisation
Raus aus der Pflegeroutine!
LIN® – Lagerung in Neutralstellung – Grundkurs
LIN® – Lagerung in Neutralstellung – Aufbaukurs
Beatmung – Grundlagenschulung
Vertiefungsseminar Beatmung
Beatmung – Sekret-Management
NIV Beatmung – Akutsetting
Geräteeinweisung NIV-Handling
COPD – Eine Erkrankung mit vielen Gesichtern
Beatmung – ARDS und Bauchlage
Trachealkanülenmanagement
Trachealkanülenpflege
Umgang mit Demenzpatienten im Krankenhaus
Neues und Interessantes aus dem EPZ
Gipskurs
Workshop Verbände – Orthesen
Standards in der Pflege
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 1
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 2
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 3
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte – Modul 4
Umgang mit dem Spill-Kit bei Zytostatika-Unfällen
Aktuelles von der Stroke Unit
Patientenfixierung
EKG und Telemetrie
Kardiologische Pflege
Duisburger Nadel
Stomaversorgung
Intravenöse Medikamentenapplikation

Durch Klicken auf den Seminartitel gelangen Sie auf die Ausschreibung der Fortbildung.



INHALTSVERZEICHNIS

Präanalytik – Blutentnahme
Großschadenslagen
Hospiz- und Palliativnetzwerk
Zentralsterilisations-Forum

ZUSATZQUALIFIKATION

Basisseminar Wundexperte ICW®
Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 1
Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 2
Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 3
Rezertifizierung für Wundexperten – Schulung 4

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 1
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 2
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 3
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 4
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter – Schulung 5
Praxisanleitertreffen – Gemeinsam stark in der Ausbildung!
Sedierung und Notfallmanagement - Refresherkurs

RECHT & PFLICHT

Brandschutz in den Friesland Kliniken
Brandschutz am Standort Sande
Brandschutz am Standort Varel
Reanimation
ACLS Provider Kurs
ACLS Refresher Kurs
Schockraumtraining
Neugeborenen-Reanimation
Erste-Hilfe Fresh-up
Betäubungsmittel
Geräteeinweisungen und Auffrischungen
Geräteeinweisungen und Auffrischungen POCT
Benderanlage – IT – Netzsteckdose / Arzt – Schwesternruf
Medikation
Delir
Zurück im Job – betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte
Arbeitsrecht
Willkommenstag für neue Mitarbeiter
Brandmelde- und Störmeldeanlagen, Notrufsystem Aufzüge - Counter

Durch Klicken auf
den Seminartitel
gelangen Sie auf
die Ausschreibung
der Fortbildung.



INHALTSVERZEICHNIS

HYGIENE

Aktuelles aus der Hygiene/MRE
Erfahrungsaustausch der Hygienebeauftragten
Hygieneeinweisung – für Reinigungsmitarbeiter
Hygieneeinweisung – im St. Marien-Stift
Aktionstage für Hygiene und Gesundheit
Hygieneeinweisung – Zentrale Servicedienste

EDV

Einführungsschulungen für das neue KIS „iMedOne“
E-Learning – aber wie?
MS Office 2016

KOMMUNIKATION

Deeskalation – Umgang mit Aggressionen und Übergriffen
Kommunikation mit schwierigen Patienten und Angehörigen
Vorstellungsgespräche effektiv führen

GESUND BLEIBEN!

Gesunde Ernährung: Achtsamkeit – Essen mit Genuss
Im Stress nicht untergehen
Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
Lauftreff Friesland Kliniken
Betriebssport: Fußball – Kicken bis der Arzt kommt!
Gesundheitskurse E-Learning
Gesundheitsangebote ausserhalb der Friesland Kliniken

GUT ZU WISSEN

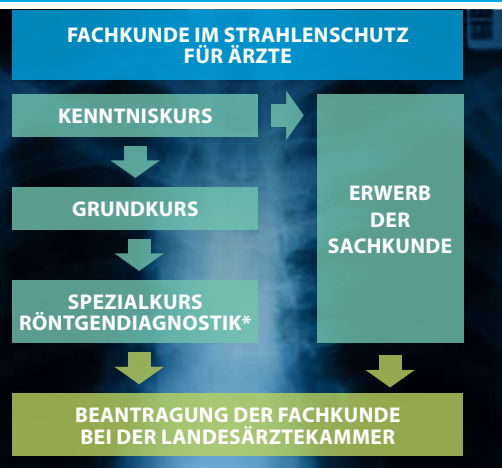
Organisatorisches
Schulungsräume
Referenten
Anmeldeformular

Durch Klicken auf den Seminartitel gelangen Sie auf die Ausschreibung der Fortbildung.



MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE





DATUM

Siehe Folgeseiten

UHRZEIT

Siehe Folgeseiten

ORT

Siehe Folgeseiten

Sachkunde:
Praktische Erfahrung mit festgelegter Anzahl an dokumentierten Untersuchungen innerhalb einer bestimmten Mindestzeit für die entsprechende Fachkunde.
Die Sachkundezeit startet nach dem Kenntniskurs!

Bei Beantragung der Fachkunde darf die Kursteilnahme insgesamt nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.
(§ 47 Abs. 1 Satz 3 StrISchV)

* Je nach angestrebter Fachkunde können Spezialkurse Computertomographie, Intervention, Röntgentherapie und Digitale Volumentomographie erforderlich sein.

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STRAHLENSCHUTZKURSE FÜR DEN ÄRZTLICHEN DIENST

Blended-Learning: Online + Präsenzanteil

Nicht nur wer Röntgenstrahlung eigenverantwortlich anwendet, benötigt die Fachkunde im Strahlenschutz – sie wird bereits durch die rechtfertigende Indikation einer Röntgenuntersuchung vorausgesetzt! Einmal erworben, muss sie spätestens alle fünf Jahre aktualisiert werden. Sie sind berechtigt, die Fachkunde bei der Ärztekammer zu beantragen, sobald folgende Voraussetzungen erfüllt wurden:

1. Kenntniserwerb für Ärzte
2. Grundkurs im Strahlenschutz
3. Spezialkurs Röntgendiagnostik
4. Praktische Sachkundezeiten

Der kombinierte Grund- und Kenntniskurs erfüllt die oben genannten Punkte 1 und 2. Der Spezialkurs entspricht dem Punkt 3.

Die Sachkunde (Punkt 4) wird ab Kenntniserwerb durch die praktische Tätigkeit in der Klinik erworben. Die Dauer der Sachkundezeit richtet sich nach der gewünschten Fachkunde. Auskunft erteilt Ihre Ärztekammer.

Alle Kurse enthalten einen Online-Anteil, der vor dem Präsenzunterricht absolviert werden muss. Nach Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink per E-Mail.

ZIELGRUPPE

Ärzte

REFERENT

Stefan Ahlers

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

Siehe Folgeseiten

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt (Bitte Barcode mitbringen)



DATUM

Samstag, 10.01.2026
Samstag, 28.11.2026
+ Online-Anteil vorab

UHRZEIT

09:00 bis 12:00 Uhr
zzgl. E-Learning-Anteil vorab

ORT

Vortragssaal | NWK



**Die Aktualisierung
der Fachkunde ist
alle 5 Jahre fällig!**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

AKTUALISIERUNG DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ

nach §47 StrSchV

Einmal erworben, muss die Fachkunde im Strahlenschutz alle fünf Jahre aktualisiert werden. Sollten Sie die fristgerechte Aktualisierung versäumt haben, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ärztekammer, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Dieser Kurs findet im Blended-Learning-Format statt:

- Der erste Teil des Kurses mit vier Unterrichtsstunden wird als E-Learning-Kurs zur Verfügung gestellt und muss vor dem Präsenzteil abgeschlossen werden.
Voraussetzung: PC/Notebook/Tablet, mit aktuellem Internetbrowser, Internetverbindung, Lautsprecher, E-Mail-Adresse
- Der zweite Teil des Kurses findet im Präsenzunterricht statt

Bitte geben Sie für die Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Geburtsdatum sowie den Geburtsort an.

Die Teilnahmebescheinigungen sind bundesweit gültig.

ZIELGRUPPE

Ärzte

REFERENT

Stefan Ahlers

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

170,00 € für externe Teilnehmer
Anmeldung für externe Teilnehmer über hs-strahlenschutz.de

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt (bitte Barcode mitbringen)



DATUM

Samstag, 14.02.2026

UHRZEIT

09:00 bis 12:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Die Aktualisierung
der Kenntnisse ist
alle 5 Jahre fällig!**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

AKTUALISIERUNG DER KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ

für den pflegerischen Dienst sowie MFAs

Dieser Aktualisierungskurs im Strahlenschutz richtet sich an Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen und die bereits Kenntnisse im Strahlenschutz innerhalb eines Grundkurses erworben haben. Diese Kenntnisse müssen alle fünf Jahre mit einem Aktualisierungskurs aufgefrischt werden.

Das Seminar umfasst vier Unterrichtsstunden und informiert über alle relevanten gesetzlichen Änderungen der Röntgenverordnung und gibt wertvolle Tipps, wie die gesetzlichen Vorschriften effektiv im Arbeitsalltag umgesetzt werden können.

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter mit abgeschlossenem Strahlenschutz Grundkurs

REFERENT

Stefan Ahlers

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

120,00 € für externe Teilnehmer

Anmeldung für externe Teilnehmer über hs-strahlenschutz.de





DATUM

Freitag, 06.03.2026
16:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 07.03.2026
09:00 bis 17:00 Uhr

+ Online-Anteil vorab

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STRAHLENSCHUTZ GRUNDKURS MIT INTEGRIERTEM KENNTNISKURS

Dieser Kurs wird für den Erwerb der Fachkunde für Ärzte nach Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) benötigt.

Gemäß Anlage 1 und 7 der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin und nach Anlage A3, Pkt. 1.1 der Richtlinie Strahlenschutz in der Medizin.

Der Kurs findet im Blended-Learning-Format statt:

- Der erste Teil des Kurses mit vier Unterrichtsstunden wird als E-Learning-Kurs zur Verfügung gestellt und muss vor dem Präsenzteil abgeschlossen werden. Voraussetzung: PC / Notebook / Tablet, mit aktuellem Internetbrowser, Internetverbindung, Lautsprecher, E-Mail-Adresse
- Der zweite Teil des Kurses findet im Präsenzunterricht statt

Bitte geben Sie für die Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Geburtsdatum sowie den Geburtsort an.

Die Teilnahmebescheinigungen sind bundesweit gültig.

ZIELGRUPPE

Ärzte

REFERENT

Stefan Ahlers

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

350,00 € für externe Teilnehmer
Anmeldung für externe Teilnehmer über hs-strahlenschutz.de

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt (bitte Barcode mitbringen)



DATUM

Samstag, 06.06.2026
+ Online-Anteil vorab

UHRZEIT

09:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STRAHLENSCHUTZ SPEZIALKURS RÖNTGENDIAGNOSTIK

Ärzte, die eigenverantwortlich Röntgenstrahlen zur Diagnostik anwenden, benötigen den Spezialkurs zum Erwerb der Fachkunde. Gemäß Anlage 2 Pkt. 2.1 der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin.

Dieser Kurs findet im Blended-Learning-Format statt:

- Der erste Teil des Kurses mit vier Unterrichtsstunden wird als E-Learning-Kurs zur Verfügung gestellt und muss vor dem Präsenzteil abgeschlossen werden. Voraussetzung: PC / Notebook / Tablet, mit aktuellem Internet browser, Internetverbindung, Lautsprecher, E-Mail-Adresse
- Der zweite Teil des Kurses findet im Präsenzunterricht statt

Bitte geben Sie für die Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Geburtsdatum sowie den Geburtsort an.

Die Teilnahmebescheinigungen sind bundesweit gültig.

ZIELGRUPPE

Ärzte mit abgeschlossenem Grund- und Kenntniskurs

REFERENT

Stefan Ahlers

DIENSTZEIT

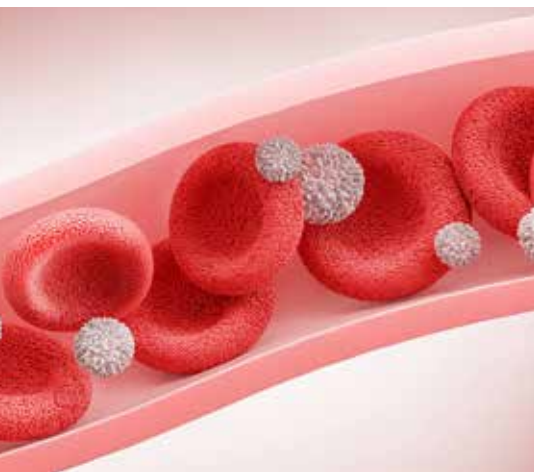
Für die Zielgruppe

KOSTEN

320,00 € für externe Teilnehmer
Anmeldung für externe Teilnehmer über hs-strahlenschutz.de

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt (bitte Barcode mitbringen)



DATUM

Mittwoch, 21.01.2026
Freitag, 17.04.2026
Donnerstag, 13.08.2026
Mittwoch, 18.11.2026

UHRZEIT

13:30 bis 15:00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK



**Einweisung in
das QM-Handbuch**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

HÄMOTHERAPIE FÜR ÄRZTE

Basisschulung

Die „Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie)“ werden von der Bundesärztekammer und dem Paul-Ehrlich-Institut herausgegeben.

Gemäß diesen Richtlinien müssen alle Einrichtungen des Gesundheitswesens ein Qualitätssicherungssystem implementieren. Danach ist jeder Arzt vor Aufnahme seiner Tätigkeit in den Friesland Kliniken verpflichtet, an einer Einweisung in das Qualitätshandbuch der Hämotherapie teilzunehmen.

Zusätzlich zu den Präsenzterminen wird allen Ärzten der Friesland Kliniken das Modul „Transfusion“ auf unserer E-Learning Relias-Plattform zur Verfügung gestellt.

ZIELGRUPPE

Ärzte, einmalige Pflichtfortbildung

REFERENTIN

Imke Breßler

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2





DATUM

Mittwoch, 21.01.2026
15:45 bis 16:30 Uhr

Freitag, 17.04.2026
11:30 bis 13:00 Uhr

Donnerstag, 13.08.2026
15:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch, 18.11.2026
15:00 bis 16:30 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

ZENTRALER VENENKATHETER (ZVK) SCHULUNGEN

Auf Grundlage des neuen GBA-Beschlusses „Sepsis“

Der zentrale Venenkatheter ist ein unverzichtbarer Bestandteil in der Versorgung kritisch erkrankter Patienten. Gleichzeitig stellt er jedoch ein potenzielles Risiko für schwerwiegende Komplikationen dar – insbesondere dann, wenn Hygienestandards oder pflegerische Maßnahmen nicht konsequent eingehalten werden.

Diese praxisnahe Schulung vermittelt fundierte Kenntnisse rund um die Pflege, Handhabung und Überwachung von ZVKs. Teilnehmende lernen, wie sie aseptische Arbeitsweisen sicher umsetzen und typische Fehlerquellen vermeiden. Ein besonderer Fokus liegt auf dem hygienischen Umgang mit dem Katheter im klinischen Alltag sowie auf der Beurteilung der Verweildauer.

Auch das rechtzeitige Erkennen und Minimieren von Risikofaktoren – etwa für Infektionen, Kathetersepsis oder Thrombosen – ist Teil des Schulungskonzepts. Durch Fallbeispiele, praktische Übungen und aktuelle Leitlinien wird das Wissen direkt anwendbar gemacht.

Die Inhalte im Überblick:

- Grundlagen der ZVK-Pflege
- Aseptische Durchführung bei Verbandswechseln und Medikamentengaben
- Hygienische Anforderungen im Umgang mit zentralvenösen Zugängen
- Einschätzung der Liegedauer: Wann muss ein ZVK entfernt oder gewechselt werden?
- Risikofaktoren erkennen und Infektionsprävention aktiv gestalten

ZIELGRUPPE

Jährliche Pflichtfortbildung für Ärzte und Pflegemitarbeiter der:

- Intensivstation
- Stroke Unit
- Notaufnahme

REFERENTEN

- Moritz Schuster
- Imke Breßler

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

keine

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Siehe Folgeseiten

UHRZEIT

Siehe Folgeseiten

ORT

Siehe Folgeseiten

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

FORTBILDUNGSKONZEPT FÜR ASSISTENZÄRZTE

Speziell für Assistenzärzte aller Bereiche der Friesland Kliniken haben wir in diesem Jahr erstmals ein besonderes Seminarangebot zur Einarbeitung und fachlichen Weiterentwicklung erstellt. Dieses besteht aus zwei Bausteinen:

1. Einarbeitungstage für Assistenzärzte

Die Einarbeitungstage enthalten Fortbildungs- und Informationsbausteine, in denen fachübergreifendes Wissen zu diversen medizinischen Themen, zur Handhabung medizinischer Geräte, und zu hausinternen Programmen vermittelt werden. Die Einarbeitungstage sind Pflichtveranstaltungen für alle neuen Assistenzärzte und finden einmal im Quartal statt. Gerne dürfen bei Bedarf auch bereits länger beschäftigte Assistenzärzte an den Fortbildungskomponenten teilnehmen. Nähere Informationen zu den Einarbeitungstagen finden Sie auf den Folgeseiten.

2. Fachvorträge

Die Fachvorträge haben Fachärzte der entsprechenden Abteilungen für Sie entwickelt. Die Vorträge behandeln Themen der unterschiedlichen Fachbereiche, die in den Friesland Kliniken vertreten sind. Auch hierbei handelt es sich um Pflichtfortbildungen für Assistenzärzte sowie für ärztliche Studierende.

Nähere Informationen zu den Einarbeitungstagen finden Sie auf den Folgeseiten.

ZIELGRUPPE

Assistenzärzte

REFERENTEN

Verschiedene

DIENSTZEIT

Pflichtveranstaltung für alle neuen Assistenzärzte

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

EINARBEITUNGSTAGE FÜR ASSISTENZÄRZTE

Die Einarbeitungstage für Assistenzärzte in den Friesland Kliniken enthalten Fortbildungsbausteine, die unabhängig vom Ausbildungs- und Rotationsplan fachübergreifendes Wissen vermitteln.

Gerne dürfen bei Bedarf auch bereits länger beschäftigte Assistenzärzte an den Fortbildungskomponenten teilnehmen und sich selbst im Bildungszentrum anmelden. Neue Assistenzärzte werden automatisch zu dem Einarbeitungsblock angemeldet, der auf den Eintrittstermin folgt.

Die Einarbeitungstage umfassen i. d. R. vier Tage und bieten u. a. folgende Inhalte:

- Teilnahme am allgemeinen Willkommenstag für neue Mitarbeiter (1 Tag)
- Schockraumtraining (1 Tag)
- Geräteeinweisungen
- Einweisung in das KIS iMedOne
- E-Learning über die Relias Plattform
- Hämotherapie-Einweisung in das QM-Handbuch
- Präanalytik
- Arzneimittelwechselwirkungen
- Zentrale Venenkatheter (ZVK) Schulungen
- Dienstplanprogramm

1. QUARTAL:

- **Montag, 19.01.2026:**
Willkommenstag (Hörsaal)
- **Dienstag, 20.01.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)
- **Mittwoch, 21.01.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)
- **Donnerstag, 22.01.2026:**
Schockraumtraining (Rettungsdienstgebäude)

3. QUARTAL:

- **Dienstag, 11.08.2026:**
Willkommenstag (Hörsaal)
- **Mittwoch, 12.08.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)
- **Donnerstag, 13.08.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)
- **Donnerstag, 20.08.2026:**
Schockraumtraining (Rettungsdienstgebäude)

2. QUARTAL:

- **Dienstag, 14.04.2026:**
Willkommenstag (Hörsaal)
- **Mittwoch, 15.04.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)
- **Donnerstag, 16.04.2026:**
Schockraumtraining (Rettungsdienstgebäude)
- **Freitag, 17.04.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)

4. QUARTAL:

- **Montag, 16.11.2026:**
Willkommenstag (Hörsaal)
- **Dienstag, 17.11.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)
- **Mittwoch, 18.11.2026:**
Einarbeitung in diverse Themen (IT-Schulungsraum)
- **Donnerstag, 19.11.2026:**
Schockraumtraining (Rettungsdienstgebäude)



DATUM

Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

15:30 bis 16:15 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

FACHFORTBILDUNGEN FÜR ÄRZTLICHE STUDIERENDE UND ASSISTENZÄRZTE

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bestrebungen, Sie in Ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen, organisieren wir jedes Jahr eine Vielzahl von praxisorientierten Fortbildungsmaßnahmen für Sie. Unsere Fachfortbildungen richten sich an ärztliche Studierende sowie Assistenzärzte, um Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen medizinischen Fachbereichen zu vertiefen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre medizinische Laufbahn aktiv zu gestalten und Ihre Fachkenntnisse auf dem neuesten Stand zu halten.

Bei diesen Fachfortbildungen handelt es sich um einen Baustein des Fortbildungskonzeptes für Assistenzärzte. Daher sollten alle Assistenzärzte im ersten Tätigkeitsjahr verpflichtend an mindestens fünf der unten aufgeführten Termine teilnehmen.

Bitte melden Sie sich im Bildungszentrum zu den Terminen an, damit eine verbindliche Planung stattfinden kann.

ZIELGRUPPE

- Ärztliche Studierende im klinischen Abschnitt
 - Assistenzärzte verschiedener Fachrichtungen
-

REFERENTEN

Siehe Auflistung der Fortbildungstermine

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR ÄRZTLICHE STUDIERENDE UND ASSISTENZÄRZTE

DATUM	THEMA	REFERENT
26.02.2026	Hämofiltration	Herr Kromann
05.03.2026	Narkose	Herr Röske
19.03.2026	Aortenaneurysma - aus Sicht der Radiologie	Herr Dr. Natho
23.04.2026	Verhalten im Notfall	Herr Kamplade
28.05.2026	Lipoproteinstoffwechsel - Diagnostik und Therapie	Herr Priv.-Doz. Dr. Lüers
11.06.2026	Differenzialdiagnose Knieschmerzen: Diagnostik, Untersuchung, Therapie	Herr Dr. Bichmann
18.06.2026	Diagnose Hirnblutung	Herr Dr. Schless
27.08.2026	ARDS	Herr Scheglov
03.09.2026	Die neurologische Untersuchung	Herr Prof. Dr. Kermer
10.09.2026	Erhöhter Blutdruck und arterielle Hypertonie - neue Leitlinien	Frau Dr. Heipke-Thiem
17.09.2026	Neuigkeiten aus der Diabetologie	Herr Dr. Lippemeier
24.09.2026	Polypen	Herr Dr. Matner
08.10.2026	Herzinsuffizienz	Herr Priv.-Doz. Dr. Lüers
12.11.2026	Organspende	Herr Dr. Teipel



DATUM

Montag, 09.11.2026
oder
Dienstag, 10.11.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Bitte mitbringen:

- Bequeme Kleidung
- Sportschuhe

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

POSITIONIERUNG UND MOBILISATION

Mobilisations- und Lagerungstechniken gibt es viele. Alle Techniken haben ihre Vorteile, doch nicht jede ist auch tatsächlich für alle Patienten gleichermaßen geeignet. Ein Patentrezept gibt es nicht.

Die Herausforderung liegt neben dem Erlernen der Mobilisations- und Positionierungstechniken darin, für den einzelnen Patienten einen individuellen Weg zu finden. Die optimale Versorgung kann durchaus in einem Mix verschiedener Methoden liegen. Hier gilt es, abzuwägen und zu variieren.

Einen Einblick in die verschiedenen Arten und Wege der Positionierung und Mobilisation der Patienten mit zahlreichen praktischen Übungen gibt diese Fortbildung.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Therapeuten

REFERENTEN

- Oliver Klostermann
- Anja Zirus

DIENSTZEIT

- Für die Zielgruppe
- Pflege max. 2 MA pro Station

KOSTEN

70,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Montag, 31.08.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Bitte mitbringen:

- Decken
- Bequeme Kleidung

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

RAUS AUS DER PFLEGEROUTINE!

Pflege im Perspektivwechsel

Der oft hektische Krankenhausalltag bietet denkbar schlechte Voraussetzungen, um Pflegeangebote individuell und reflektiert einzusetzen. Besonders Patienten, die in ihrer Wahrnehmung, ihrer Kommunikation und ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, leiden darunter.

Ist es vielleicht sogar denkbar, dass die tägliche Pflegeroutine unsere Toleranz in bestimmten Situationen gegenüber diesen Patienten einengt?

In dieser Fortbildung dürfen Sie über den Tellerrand schauen und auch mal einen Perspektivwechsel erleben – weg von der Pflegekunst.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Therapeuten

REFERENT

Oliver Klostermann

DIENSTZEIT

- Für die Zielgruppe
- Pflege max. 2 MA pro Station

KOSTEN

70,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Montag, 29.06.2026 bis
Dienstag, 30.06.2026

UHRZEIT

Tag 1: 08:45 bis 17:45 Uhr
Tag 2: 08:45 bis 16:45 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Bitte mitbringen:
Bequeme Kleidung**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

LIN® – LAGERUNG IN NEUTRALSTELLUNG

Zweitägiger Grundkurs

Die professionelle Lagerung Schwerstpflegebedürftiger ist ein wichtiger Baustein bei der täglichen Versorgung. Abgeleitet von der Theorie, dass sich beim aufrechtstehenden Menschen die Muskelgruppen in einer Neutralstellung befinden, werden die normale Haltung und der natürliche Muskeltonus eines stehenden Menschen nachgeahmt – mit positivem Einfluss auf das Wohlbefinden des Patienten. Sie dient ebenso zur Kontraktur- und Dekubitusprophylaxe, ist flexibel und individuell einsetzbar und berücksichtigt die bekannten Lagerungsprinzipien.

In diesem zweitägigen Grundkurs lernen Sie diese Lagerungstechnik in Theorie und Praxis kennen und erfahren die Wirkung von LiN® auf Ihren eigenen Körper. So können Sie die positiven Veränderungen am Patienten besser erkennen und bewerten.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Therapeuten

REFERENTIN

Claudia Dieckmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

290,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 22



DATUM

Donnerstag, 10.12.2026 bis
Freitag, 11.12.2026

UHRZEIT

Tag 1: 08:45 bis 17:45 Uhr
Tag 2: 08:45 bis 16:45 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Bitte mitbringen:
Bequeme Kleidung**

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

LIN® – LAGERUNG IN NEUTRALSTELLUNG

Zweitägiger Aufbaukurs

LiN ist eine therapeutisch funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Basis. Dieses Konzept ist flexibel und individuell anwendbar, um in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen zu positionieren.

Im Aufbaukurs stehen die Analyse von Patienten mit Kontrakturen und die problemorientierten Lösungsansätze mittels LiN im Vordergrund.

Ziel ist es, konkrete Handlungsanleitungen für den Arbeitsalltag zu liefern und die Wirksamkeit durch fundierte Kenntnisse der Biomechanik und Pflegetherapeutischer Unterstützung zu erhöhen.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Therapeuten
- Kursteilnehmer die bereits den LIN Grundkurs besucht haben

REFERENTIN

Claudia Dieckmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

290,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 22



DATUM

Donnerstag, 09.04.2026 bis
Freitag, 10.04.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

BEATMUNG

2-tägige Grundlagenschulung

Ein Grundlagenseminar für alle Klinikmitarbeiter, die neu in das Thema der Beatmung einsteigen oder ihr Fachwissen auffrischen wollen.

Inhalte:

- Anatomie / Physiologie
- Akute respiratorische / ventilatorische Insuffizienz
- Grundlagen Beatmungsmodi
- Grundlagen BGA Analytik
- NIV oder Tubus? Wann brauchen wir was?

Ziel dieser Schulung ist es, vor allem anhand praktischer Erfahrungen und Erlebnissen der Teilnehmenden, dem komplexen Feld der Beatmungsmedizin gemeinsam näherzukommen und den Klinikalltag dadurch positiv zu verändern.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

160,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 20



DATUM

Montag, 07.09.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Für Mitarbeiter
mit Vorerfahrung

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

VERTIEFUNGSEMINAR BEATMUNG

Diese Beatmungs-Fortbildung für Fortgeschrittene richtet sich an Mitarbeiter, die bereits viel Erfahrung mit beatmeten Patienten im intensivmedizinischen Kontext haben. Die Besprechung praktischer Fallbeispiele von Patienten in schwierigen Krankheitssituationen und mit komplexen Krankheitsbildern wie COPD und ARDS bilden den Kern dieser Fortbildung.

Dabei geht es unter anderem um Fragen wie:

- Warum ist die Lungenprotektive Beatmung in der Theorie vielen bekannt, wird aber in der Praxis selten konsequent umgesetzt?
- Warum müssen COPD-Patienten manchmal ganz anders beatmet werden als primär lungengesunde Patienten?
- Welche Einstellungen bewirken was und warum?

Ziel ist es, in einer fachlichen Diskussion, das Wissen aufzufrischen und neue Impulse mit auf den Weg zu geben.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv
- Ärzte Intensiv

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

90,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Dienstag, 16.06.2026

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

BEATMUNG – SEKRET-MANAGEMENT

Ein häufiges Problem bei Patienten mit respiratorischen Symptomen ist ein Sekret-Verhalt. Ein Überblick zu den Themen „mukoziliäre und tussive Clearance“ erklärt die Problematik. Vor allem Patienten die beatmet werden, ganz gleich ob invasiv oder nicht invasiv, haben ein erhöhtes Komplikationsrisiko durch Sekret-Probleme.

Inhalte:

- Was ist eigentlich ein Sekret-Management?
- Welche pflegerischen Maßnahmen helfen?
- High Flow, Inhalation, Drainagelagerung, Oszillationstherapie, PEP-Systeme – es gibt viele Maßnahmen, die helfen. Wann und wie wird welche Maßnahme angewandt?
- Wie können Patienten, die nicht in der Lage sind, aktiv abzuhusten, unterstützt werden?

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme, Endoskopie
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Lia Bruns

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

60,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 5



DATUM

Montag, 09.03.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

NIV BEATMUNG – AKUTSETTING

Die Maskenbeatmung stellt klinisches Personal im Alltag vor viele Herausforderungen. Die akute Einleitung einer NIV-Therapie in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation erfordert Teamwork und sicheres Vorgehen. Die verschiedenen Indikationen erfordern jeweils unterschiedliche Herangehensweisen.

Ein Überblick über die aktuellen Leitlinien gibt Aufschlüsse. Die Auswahl der passenden Maske, des richtigen Beatmungsgerätes sowie Schlauchsystems und des sinnvollen Beatmungsmodus sind nur einige Dinge, die beachtet werden sollten.

Wichtig ist es außerdem, den Umgang mit den Patienten in den Vordergrund zu stellen. Fachwissen und praktische Tipps helfen, die Herausforderungen im Alltag besser meistern zu können.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme, Endoskopie
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegenden, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

90,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Dienstag, 15.09.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

GERÄTEEINWEISUNG NIV - HANDLING

In den letzten Jahren hat sich die Nicht-Invasive-Ventilation (NIV) im klinischen Alltag mit einem breiten Spektrum an Indikationen immer mehr etabliert. Trotzdem gibt es immer wieder Fragen und Unsicherheiten in der Anwendung und Handhabung.

Seminarinhalte sind:

- Außerklinische Beatmung, häufige Krankheitsbilder
- Beatmungszugänge und Masken
- Blutgasanalysen
- Leckage- und Ventilbeatmung:
Unterschiede, Grundlagen und Basiseinstellungen
- Beatmungsformen /-parameter
- Praxis am Gerät

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter

REFERENTINNEN

- Marietta Dahlweid
- Nadine Deitmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Freitag, 06.11.2026

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

COPD – EINE ERKRANKUNG MIT VIELEN GESICHTERN

COPD ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit.

Im klinischen Alltag zeigen Patienten mit COPD ein erhöhtes Komplikationsrisiko und stellen klinisches Personal vor besondere Herausforderungen.

Im Vordergrund dieser Schulung stehen praktische Tipps im Umgang mit diesen Patienten und ihren Bedürfnissen. Außerdem gibt diese Fortbildung einen Überblick über die Pathophysiologie, die Diagnosestellung und die Therapiemöglichkeiten der COPD.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

60,00 € für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 5



DATUM

Freitag, 02.10.2026

UHRZEIT

09:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

BEATMUNG – ARDS UND BAUCLAGE

Die Bauchlage im ARDS führt bei vielen Patienten zur Verbesserung der Oxygenierung.

- Warum ist das so?
- Wann sollte sie eingesetzt werden?
- Wie lange sollte sie eingesetzt werden?
- Was muss bei der Umsetzung beachtet werden?

Ein Überblick über die Pathophysiologie des ARDS (mit kurzem Exkurs des COVID-ARDS) erklärt vieles. In dieser Fortbildung werden gemeinsam die Mechanismen der Bauchlage in Verbindung mit lungenprotektiver Beatmung sowie die aktuellen Leitlinien und die Studienlage näher betrachtet.

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie, Notaufnahme, Stroke Unit
- Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegenden, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

80,00 € für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 9



DATUM

Montag, 16.02.2026

UHRZEIT

09:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

TRACHEALKANÜLENMANAGEMENT

Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen

Im Bereich des Trachealkanülenmanagement hat sich in den letzten Jahren vieles weiterentwickelt. Ärzte, Logopäden, Pflegekräfte und Atmungstherapeuten müssen, in einem interdisziplinären Team, die Versorgung der Patienten bestmöglich sicherstellen. Die Gründe für eine Tracheostomie sind zahlreich, somit auch die Zahl der Patienten, die im Alltag versorgt werden müssen.

In diesem Seminar wird nicht ausschließlich auf die klassische Trachealkanülen Pflege eingegangen, sondern auch viele weitere Fragen geklärt wie beispielsweise:

- Essen mit Trachealkanüle, bei geblockter TK oder bei entblockter TK? Und warum?
- Wann kann/darf ein Sprechventil eingesetzt werden?
- Sprechen unter Beatmung, geht das?
- Dekanülierung, wann kann eine TK sicher gezogen werden?

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter

REFERENTIN

Mareike Schlag

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

80,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 8



DATUM

Dienstag, 03.03.2026
von 11.30 bis 15.00 Uhr

Dienstag, 02.06.2026
von 11.30 bis 15.00 Uhr

Montag, 14.09.2026 von
14.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 11.11.2026
von 11.30 bis 15.00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

TRACHEALKANÜLENPFLEGE

In dieser Fortbildung geht es um den sicheren und fachgerechten Umgang mit Trachealkanülen im klinischen Alltag. Die Versorgung tracheotomierter Patienten erfordert sowohl fundiertes Wissen als auch praktische Erfahrung – insbesondere in der Pflege, Kommunikation und im Umgang mit möglichen Komplikationen.

Teilnehmende erhalten eine kompakte Auffrischung zu den anatomischen Grundlagen der oberen Atemwege, um ein besseres Verständnis für die Veränderungen durch eine Tracheotomie zu gewinnen. Darauf aufbauend werden die verschiedenen medizinischen Gründe für eine Tracheotomie sowie die gängigen Verfahren erläutert. Ein zentrales Thema bildet die Vielfalt an Trachealkanülen – ihre Bauweisen, Materialien und Funktionen –, wobei der Fokus auf den im eigenen Haus verwendeten Modellen liegt.

Die Fortbildung richtet sich an Pflegefachkräfte sowie therapeutisches und medizinisches Fachpersonal, das in die Versorgung tracheotomierter Menschen eingebunden ist oder sein Wissen auffrischen möchte. Im Mittelpunkt stehen der praxisnahe Wissenstransfer und die Förderung von Handlungssicherheit im pflegerischen Alltag.

Schwerpunkte:

- Auffrischung Anatomie der oberen Atemwege: Funktion und Struktur verstehen
- Tracheotomie – Indikationen und Verfahren: Wann wird sie durchgeführt, welche Arten gibt es?
- Überblick über Trachealkanülen: Materialien, Formen, Besonderheiten
- Pflege der Trachealkanüle: Praxisorientierte Anleitung mit Fokus auf die Kanülen unseres Hauses
- Sprechen und Essen mit Trachealkanüle: Möglichkeiten, Herausforderungen und unterstützende Maßnahmen
- Notfallmanagement: Umgang mit Komplikationen und akuten Situationen

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter

REFERENTIN

Lia Bruns

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Montag, 23.02.2026
Donnerstag, 10.12.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Montag, 23.02.2026
Vortragssaal | NWK

Donnerstag, 10.12.2026
DRK Raum | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

UMGANG MIT DEMENZPATIENTEN IM KRANKENHAUS

Wer oder was ist eigentlich dieser „Demenz“? Der Begriff „Demenz“ (lat. Dementia) bedeutet sinngemäß „ohne Geist“. Betroffen sind vor allem ältere Menschen über 65 Jahren.

Demenzpatienten leiden unter anderem unter einer Verschlechterung der geistigen Fähigkeiten. Zudem können Orientierungs- und Sprachprobleme auftreten, die häufig von einer Änderung der Persönlichkeit begleitet werden. Betroffenen fällt es zunehmend schwerer, alltägliche Dinge zu erledigen und sich in ihrem bekannten Umfeld zu orientieren. Ein Ortswechsel, wie er beispielsweise bei einem Krankenhausaufenthalt der Fall ist, kann die Patienten stark belasten und zu einer Verschlechterung des aktuellen Zustandes führen. Hier ist Fingerspitzengefühl im Umgang sowie in der Kommunikation mit den betroffenen Patienten gefragt. Insbesondere stark beeinträchtigte Patienten benötigen daher im Krankenhaus besondere Pflege und Aufmerksamkeit.

In dieser Fortbildung erhalten Sie entsprechende Tipps, Tricks und Informationen, die auch Ihren Alltag und Ihre Arbeit erleichtern:

- Demenz – wie verläuft eine Demenz?
- Welche Symptomatiken sind typisch?
- Wie kommuniziere ich mit Demenzpatienten, worauf muss ich achten?
- Umgang mit schwierigen Situationen z.B. bei aggressiven oder willensstarken Patienten
- Geeignete Beschäftigung für Betroffene

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter
- Interessierte Mitarbeiter

REFERENT

Andreas Flamming

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe, nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

70,00 € für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Mittwoch, 18.11.2026

UHRZEIT

16:00 bis 18:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

NEUES UND INTERESSANTES AUS DEM EPZ

Etwa 400.000 künstliche Gelenke werden deutschlandweit jährlich implantiert. Auch das Endoprothetik-Zentrum (EPZ) der Friesland Kliniken führt Gelenkersatzoperationen in höchster medizinischer Qualität durch, was eine wiederholte Rezertifizierung durch externe Gutachter bereits mehrfach bestätigte. Dabei deckt es die gesamte Bandbreite von Gelenkerkrankungen ab, legt seinen Schwerpunkt allerdings auf die Behandlung besonders komplexer Eingriffe sowie auf große Revisionsoperationen. Das EPZ verfügt über eine hochmoderne Infrastruktur sowie innovative Medizintechnik.

Da die meisten endoprothetischen Operationen das Hüft- oder Kniegelenk betreffen, wird sich diese Veranstaltung vorrangig mit diesen Gelenken beschäftigen. Die Teilnehmer werden durch unseren Spezialisten aus dem EPZ auf den neuesten wissenschaftlichen Stand zum Thema „Endoprothetik“ gebracht und erhalten Einblicke in hier angewandte OP-Verfahren.

Inhalte:

- Endoprothetik: Was kann sie leisten?
- Wann ist eine gelenkerhaltende Operation sinnvoll, wann ein Gelenkersatz?
- Moderne Endoprothesen – wo sind die Grenzen?
- Sind minimalinvasive Zugänge wirklich der große Wurf?
- Welche Chancen bieten digitale Lösungen in der Endoprothetik?
- Sport und Prothese – Wie passt das zusammen?

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Physiotherapeuten
- Sozialdienst

REFERENT

Dr. Peter Bichmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe
Pflicht für mind. jeweils 2 Pflegefachkräfte von Orthopädie und Unfallchirurgie

KOSTEN

Keine

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Freitag, 10.04.2026
Freitag, 25.09.2026

UHRZEIT

14:30 bis 18:30 Uhr

ORT

ASZ | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

GIPSKURS

Die konservative Behandlung von Frakturen hat auch in Zeiten immer fortschrittlicherer operativer Möglichkeiten eine unverändert große Bedeutung. Hierfür sind jedoch Kenntnisse erforderlich, deren Vermittlung in der täglichen Routine leider häufig zu kurz kommt.

Der Workshop vermittelt Ihnen sowohl theoretische als auch praktische Fertigkeiten.

Zunächst werden die Grundlagen, Indikationen und Materialien zur konservativen Frakturbehandlung besprochen. Im zweiten Kursteil darf dann gegenseitig unter Anleitung geübt werden. Durch diese praktischen Übungen werden Techniken, Handgriffe sowie Tipps und Tricks verdeutlicht und vor allem stärker verinnerlicht.

Auch Ihre Fragen werden gerne beantwortet.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter von ASZ, Notaufnahme, Ortho, UCH

REFERENTINNEN

- Susanne Hanna
- Marika Mues

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Samstag, 07.03.2026
Samstag, 21.11.2026

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

ASZ | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

WORKSHOP

VERBÄNDE – ORTHESEN – GIPSSCHIENEN

an allen Extremitäten

Um Verletzungen und Frakturen ruhig zu stellen, sind heutzutage unterschiedliche Möglichkeiten und Techniken bekannt. Jede Technik und jedes Hilfsmittel bringt seine Vor- und Nachteile mit sich. In diesem Workshop geht es um Verbände, Orthesen und Gipsschienen sowie deren jeweilige Anwendung. Praktische Übungen und Zeit für Ihre Fragen runden diese Fortbildung ab.

Patienten, bei denen diese Art der Versorgung notwendig ist, sind in allen Fachbereichen zu finden, so können beispielsweise auch neurologische oder internistische Patienten Verletzungen aufweisen, die entsprechend versorgt werden müssen.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter aller Stationen und Funktionsbereiche

REFERENTINNEN

- Beate Horenkamp
- Dr. Heike Piotrowski

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

JEDERZEIT per E-Learning

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STANDARDS IN DER PFLEGE

Was versteht man eigentlich unter „Pflegestandards“ in einem Krankenhaus?

Die Definition lautet: „Pflegestandards sind einrichtungsinterne Richtlinien, die das Ziel und die Qualität der Pflegeleistung bei einer genau begrenzten Maßnahme definieren.“ Pflegestandards legen also in der Regel tätigkeitsbezogen fest, was die Pflegenden in einer konkreten Situation leisten sollten. Diese Standards sind für alle zugelassenen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen gesetzlich vorgeschrieben.

Die Fortbildungen der Pflegestandards absolvieren Sie bitte über unsere E-Learning-Plattform „Relias“. Die Module wurden den entsprechenden Mitarbeitern als Pflichtfortbildung hinterlegt.

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter: 2-jährliche Pflichtfortbildung

ANSPRECHPARTNER

- Andreas Flamming
- Olaf Ronken

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Siehe Folgeseiten

UHRZEIT

Siehe Folgeseiten

ORT

Siehe Folgeseiten

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

APPLIKATION VON ZYTOSTATIKA DURCH PFLEGEKRÄFTE

Fortbildungsreihe

Das Verabreichen von Zytostatika liegt zunehmend in der Hand von Pflegekräften. Dies setzt jedoch umfangreiche fachliche Kenntnisse in der Handhabung und Anwendung von Zytostatika voraus.

Unsere Fortbildungsreihe schult Pflegekräfte in vier Modulen:

1. Grundlagen der onkologischen Therapie
2. Applikationswege und Venenkathetersysteme
3. Praktischer Umgang, Sicherheit und Notfallmaßnahmen
4. Anleitung und Beratung onkologischer Patienten

Diese Fortbildungsreihe ist angelehnt an die Empfehlungen der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege) und gibt Pflegekräften die erforderliche Sicherheit in der verantwortungsbewussten Applikation von Zytostatika.

Sinnvoll ist die Teilnahme an allen vier Modulen. Diese können gerne in unterschiedlicher Reihenfolge besucht werden.

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENTEN

Siehe Folgeseiten

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Montag, 22.06.2026

UHRZEIT

14:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 1

Grundlagen der onkologischen Therapie

Im Rahmen unseres Fortbildungsprogramms vermittelt Modul 1 fundierte medizinische Grundlagen sowie praxisrelevante Maßnahmen zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten unter Zytostatika-Therapie. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeitenden im onkologischen Umfeld – insbesondere an Pflegekräfte, pharmazeutisches Personal sowie ärztliches Fachpersonal – die ihr Wissen vertiefen und ihre Handlungssicherheit im klinischen Alltag stärken möchten.

Inhalte des Moduls:

- Therapieziele onkologischer Behandlungen
- Aufbau und Struktur von Therapieprotokollen
- Antiemetische Therapie zur Vorbeugung und Behandlung von Übelkeit und Erbrechen
- Maßnahmen zur Zellprotektion zum Schutz gesunder Zellen vor zytotoxischen Schäden
- Behandlung der Knochenmarkssuppression inklusive präventiver und therapeutischer Ansätze
- Prävention und Erstversorgung von Paravasaten – ein besonderer Fokus auf sicheres Handeln bei Zwischenfällen

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENT

Finn Tiesfeld

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

50,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Mittwoch, 11.03.2026

UHRZEIT

14:00 bis 16:15 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 2

Applikationswege und Venenkathetersysteme in der Zytostatika-Therapie

In diesem Modul stehen die verschiedenen Applikationswege von Zytostatika sowie der sichere Umgang mit Venenkathetersystemen im Fokus. Dabei wird besonderer Wert auf praktische Aspekte, institutionelle Standards und patientenorientiertes Arbeiten gelegt. Folgende Themenschwerpunkte erwarten Sie:

- Praktischer Umgang mit zentralvenösen Kathetersystemen
 - Port
 - ZVK
- Peripher-venöse Verweilkanülen (PVK)
- Pflege, Kontrolle und Dokumentation von Kathetersystemen im Rahmen der onkologischen Therapie
- Aktuelle Standards zur Hygiene, Aseptik und Fehlervermeidung
- Hausinterne „positive Liste“

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENTINNEN

- Ariane Gogler
- Stephanie Koska

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

45,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Dienstag, 24.11.2026

UHRZEIT

14:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 3

Praktischer Umgang, Sicherheit und Notfallmaßnahmen

Modul 3 widmet sich dem sicheren und fachgerechten Umgang mit Zytostatika in der praktischen Anwendung. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeitenden, die in der Zubereitung, Verabreichung oder unmittelbaren Patientenversorgung mit Zytostatika betraut sind – insbesondere Pflegekräfte, pharmazeutisches Personal und onkologisch tätige Fachkräfte. Ziel ist es, die Teilnehmenden auf den praktischen Alltag optimal vorzubereiten und gleichzeitig ein hohes Maß an Sicherheit für Personal und Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Inhalte des Moduls:

- Praktische Handhabung von Zytostatika im klinischen Alltag
- Umgang mit Lagerung und Verabreichung, einschließlich Kühlung, (Nicht-)Schütteln und Applikation über Portsysteme (zentral oder peripher)
- Sicherheitsaspekte bei der Anwendung: Risiken bei Kontamination und notwendige Schutzmaßnahmen
- Hinweis: Ergänzend zur Spillkit-Schulung werden hier die relevanten Schutzmaßnahmen im Kontext der praktischen Anwendung nochmals aufgegriffen
- Rechtliche Vorgaben und berufsbezogene Pflichten im Umgang mit Zytostatika
- Besonderheiten der Dosierung, z. B. bei eingeschränkter Organfunktion oder spezifischen Tumorarten
- Erkennen und Reagieren auf allergische Reaktionen: Sofort-, Früh- und Spätreaktionen sicher unterscheiden

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENT

Marvin Ruhnau

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

50,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Dienstag, 06.10.2026

UHRZEIT

14:00 bis 16:15 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

MODUL 4

Anleitung und Beratung onkologischer Patienten

Die onkologische Pflege umfasst weit mehr als die Verabreichung von Zytostatika. Im Zentrum steht der Mensch mit all seinen physischen und psychischen Herausforderungen während der Therapie. Modul 4 unserer Zytostatika-Schulungsreihe widmet sich daher gezielt der Anleitung und Beratung onkologischer Patienten – ein elementarer Bestandteil der professionellen Pflege und Patientenbegleitung.

Der Fokus liegt auf der Supportivtherapie, also den unterstützenden Maßnahmen, die Nebenwirkungen der Tumorthherapie lindern und die Lebensqualität der Betroffenen verbessern sollen. Die Referenten vermitteln praxisnahes Wissen zur patientenorientierten Beratung bei häufig auftretenden therapiebedingten Nebenwirkungen. Themen sind unter anderem:

- Aplasie:
Aufklärung über Infektionsrisiken, Hygienemaßnahmen und Schutzstrategien bei Neutropenie
- Ernährung:
Ernährungsempfehlungen bei Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust oder veränderten Geschmacksempfindungen
- Übelkeit und Erbrechen:
Beratung zu medikamentösen und nicht-medikamentösen Maßnahmen der Antiemese
- Haarausfall sowie Haut- und Nagelveränderungen:
Information über Verlauf, Prävention, Umgang und psychosoziale Aspekte
- Schleimhautveränderungen (Mukositis):
Maßnahmen zur Vorbeugung und Pflege bei schmerzhaften Veränderungen im Mund- und Rachenraum

ZIELGRUPPE

Alle Pflegemitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben

REFERENTINNEN

- Ariane Gogler
- Stephanie Koska

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

45,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Montag, 20.04.2026
Donnerstag, 29.10.2026

UHRZEIT

14:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

UMGANG MIT DEM SPILL-KIT BEI ZYTOSTATIKA-UNFÄLLEN

Praktische Unterweisung

Zytostatika zählen zu den gefährlichsten Arzneimitteln im klinischen Alltag. Umso wichtiger ist der sichere und fachgerechte Umgang – insbesondere im Falle von Leckagen, Brüchen oder sonstigen Unfällen („Spills“).

Diese praxisnahe Fortbildung richtet sich verpflichtend an alle Mitarbeitenden der Apotheke (1x jährlich) und ist darüber hinaus ausdrücklich empfohlen für alle Berufsgruppen, die im Arbeitsalltag potenziell mit Zytostatika in Kontakt kommen – darunter Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeitende im Hol- und Bringendienst.

Vermittelt werden sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Handlungskompetenzen im Umgang mit Zytostatika-Zubereitungen im Falle eines Unfalls:

- Sofortmaßnahmen bei Zytostatika-Spills
- Meldekette und interne Kommunikation im Notfall
- Einführung in Aufbau, Inhalt und Anwendung des hauseigenen Zytostatika-Spillkits
- Praktische Übungen zur sicheren Anwendung des Spillkits anhand realistischer Fallbeispiele

Ziele der Fortbildung:

- Erhöhung der Handlungssicherheit im Notfall
- Schutz der eigenen Gesundheit und die der Kollegen
- Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher und betrieblicher Vorgaben

ZIELGRUPPE

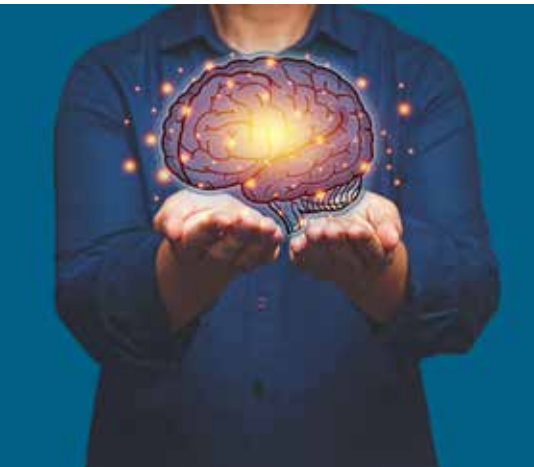
- Jährliche Pflichtfortbildungen für Apothekenmitarbeiter
- Alle Mitarbeiter, die im Alltag Kontakt zu Zytostatika haben inkl. Hol- und Bringendienst

REFERENTINNEN

- Natalie Meinhardt
- Lisa Slowinski

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Modul 1
Mittwoch, 18.02.2026
Vortragssaal | NWK

Modul 2
Mittwoch, 24.06.2026
IT-Schulungsraum | NWK

Modul 3
Mittwoch, 09.09.2026
IT-Schulungsraum | NWK

Modul 4
Mittwoch, 25.11.2026
Vortragssaal | NWK

UHRZEIT

14:00 bis 15:30 Uhr

ORT

Siehe Datum

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

AKTUELLES VON DER STROKE UNIT

Für Mitarbeiter aller Berufsgruppen, die mit der Stroke Unit zusammenarbeiten, finden einmal pro Quartal Fortbildungen statt, in denen interdisziplinäre strokerelevante Themen abgebildet werden. Ob Ärzte, Pflegende oder Therapeuten, der Informationsbedarf ist groß und der interdisziplinäre Austausch notwendig.

Wechselnde Referenten berichten über Themen wie „Hirnversorgende Arterien in Bezug auf die unterschiedlichen Schlaganfälle“ oder freiheitsentziehenden Maßnahmen.

WICHTIG:

Da diese Fortbildungen für die Zertifizierung nachgewiesen werden müssen, handelt es sich um Pflichttermine für alle beteiligten Mitarbeiter!

Modul 1:

„Hirnversorgende Arterien, Duplex- Sonographie“, NIH- Score“,
Dr. Matthias Kaste

Modul 2:

„FEES - fiberendoskopische Schluckuntersuchung zur Diagnostik von Schluckstörungen (Dysphagie),
Magdalena Arnold, N.N. Logopädie

Modul 3:

„Interdisziplinäre Zusammenarbeit Stroke- Neuro- Intensiv- Notaufnahme“,
Oliver Klostermann

Modul 4:

„Rückblick 2026, Ausblick 2027“,
Prof. Dr. Pawel Kermer
und
„Positivliste“,
Ann-Kristin Oltmanns

ZIELGRUPPE

- Ärzte der Stroke Unit | NWK
- Neurophysiologie | NWK
- Pflegemitarbeiter der Stroke Unit /Frühreha | NWK
- Sozialdienst | NWK
- Therapeuten | NWK

LEITUNG

Oliver Klostermann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Dienstag, 17.03.2026

UHRZEIT

14:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

PATIENTENFIXIERUNG

Theorie und praktische Übungen

Die Fixierung von Patienten wird notwendig, sobald das Risiko einer Eigen- oder Fremdgefährdung besteht. Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen begeben sich häufig auf eine Gratwanderung zwischen Schutz und Freiheit und suchen nach der Balance, die Patienten einerseits vor Gefahren zu schützen und sie andererseits nicht unnötig in ihren Freiheitsrechten einzuschränken. In dieser Fortbildung geht es, neben dem theoretischen Hintergrund, vor allem um die korrekte praktische Anwendung der Fixierungsgurte.

Die Teilnehmer legen in Übungen eigenhändig Fixierungsgurte an Bauch, Hand und Fuß im Liegen und Sitzen an.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. 1 MA pro Station | NWK

REFERENT

Manuel Goldenstein

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

45,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 3



DATUM

Donnerstag, 12.02.2026
Donnerstag, 27.08.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

EKG UND TELEMETRIE

richtig lesen und deuten

EKG steht für Elektrokardiographie und bezeichnet eine Untersuchungsmethode, bei der die elektrische Aktivität des Herzens gemessen wird. Hierfür gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen wie das Kurz- und Langzeit-EKG sowie die Telemetrie.

Die Telemetrie ist eine Untersuchungsmethode zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen, bei dem die Stromkurvenverläufe jedoch nicht aufgezeichnet, sondern per Datenfunk an einen zentralen Computer gesendet und dort sofort computergestützt ausgewertet werden. Um die angewandten Verfahren richtig lesen und deuten zu können, sind elektrophysiologisches Wissen und technisches Verständnis notwendig sowie die Fähigkeit, die Erkenntnisse in die Praxis übertragen zu können.

Andreas Flammig, Praxisanleiter am Standort Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch, vermittelt in dieser Fortbildung die Einweisung und Umsetzung ins Schreiben und Lesen von EKGs sowie das richtige Deuten des Alarmsignals bei der Telemetrie.

ZIELGRUPPE

- Exam. Pflegemitarbeiter
- Mitarbeiter aus dem Funktionsbereich
- Pflichtfortbildung für 2 MA pro Station | NWK

REFERENT

Andreas Flammig

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Modul 1
Dienstag, 10.03.2026

Modul 2
Donnerstag, 11.06.2026

Modul 3
Dienstag, 08.12.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

KARDIOLOGISCHE PFLEGE

Das menschliche Herz schlägt ca. 100.000-mal am Tag und pumpt innerhalb einer Minute bis zu sechs Liter Blut durch den Körper. Die hohe Leistungsfähigkeit des Herzens kann jedoch durch verschiedene Faktoren negativ beeinflusst werden, so dass das Herz stolpert, zu schnell schlägt oder sogar aussetzt. Herzschwäche, Herzklappenfehler, Herzinfarkte und andere kardiale Akutsituationen werden in der kardiologischen Pflege behandelt.

Andreas Flammig gibt den Zuhörern in dieser Fortbildung einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Erkrankungen. Dabei geht er ausführlich auf die pflegerischen Schwerpunkte sowie auf Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten ein.

Die Fortbildung umfasst folgende Module:

Modul 1

Was von innen schwächt: Herzschwäche, Herzklappenfehler etc.

Modul 2

Feel the rhythm: Rhythmologie und Herzschrittmacher

Modul 3

Herzinfarkte und andere kardiale Akutsituationen

ZIELGRUPPE

- Exam. Pflegemitarbeiter
- Mitarbeiter aus den Funktionsbereichen
- Pflicht für 1 MA pro Station | NWK

REFERENT

Andreas Flammig

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Dienstag, 14.04.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

DUISBURGER NADEL

Wenn sich wegen eines Tumors, einer Hirnblutung oder einer anderen Schwellung des Gehirns das Hirnwasser im Ventrikelsystem staut, kann es zu einem lebensgefährlichen Hirndruck kommen. Daher wird von außen minimal-invasiv eine dünne Nadel, auch „Duisburger Nadel“ genannt, durch die Schädeldecke in das Hohlraumssystem eingeführt. So kann der Liquor entweichen, wodurch der Druck verringert wird.

Pflegemaßnahmen aller Art können eine Steigerung des Hirndrucks verursachen. Sie sollten deshalb stets auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden.

Welche Pflegemaßnahmen wie durchgeführt werden, wie Patienten gelagert werden müssen und was im Umgang mit dieser externen Ventrikel drainage zu beachten ist, erfahren Sie in dieser Fortbildung.

ZIELGRUPPE

- Ärzte | NWK
 - Pflegemitarbeiter von Intensiv und NCH | NWK
-

REFERENTIN

Brigitte Eilers

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Mittwoch, 03.06.2026

UHRZEIT

14:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

STOMAVERSORGUNG

Ein Stoma ist eine operativ angelegte Öffnung in der Bauchdecke, welche die natürliche Funktionsweise von Darm oder Blase ersetzt.

Einige Patienten entscheiden sich bewusst für das Anlegen eines Stomas, um ihre Lebensqualität beispielsweise bei einer chronischen Darmerkrankung zu verbessern. Für andere Patienten, insbesondere nach Darmkrebs, ist es jedoch ein unfreiwilliges und einschneidendes Erlebnis.

Diesen Betroffenen fällt es schwer, sich vorzustellen, jemals wieder ein normales Leben führen zu können. Sie müssen erst lernen, sich auf die neue Situation einzustellen. Ein umfassendes Wissen über das Stoma hilft den Patienten dabei. Hier sind vor allem Pflegekräfte und Ärzte mit ihrem Know-How und Fingerspitzengefühl gefragt, um dem Patienten zusätzliche Sicherheit zu geben. Denn was im Krankenhausalltag leider oft untergeht, ist, dass die Stomaversorgung nicht nur den medizinischen Aspekt sondern auch die empathische Kommunikation umfasst.

Inhalt:

- Was ist ein Stoma?
- Stomaarten
- Indikationen
- Versorgungsmaterial und der richtige Umgang und praktische Übungen
- Stomadokumentation / Stomamarkierung
- Komplikationsmanagement / Wenn nichts mehr hält!
- Kommunikation mit Stomapatienten

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter

REFERENTIN

Andrea Klene

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM / UHRZEIT/ ORT

Praktische Prüfungen

Intensivstation | NWK
Dienstag, 28.04.2026
Dienstag, 15.09.2026
jeweils
13.30 bis 14.00 Uhr
14.00 bis 14.30 Uhr

Alte Cafeteria | NWK
Montag, 15.06.2026
Montag, 07.12.2026
jeweils
14.00 bis 14.30 Uhr
14.30 bis 15.00 Uhr

Theoretischer Teil jederzeit per E-Learning

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

INTRAVENÖSE MEDIKAMENTENAPPLIKATION

Theorie und praktische Prüfung

Die Übernahme von ärztlichen Tätigkeiten durch das Pflegepersonal und medizinischen Fachangestellten soll eine Verbesserung der Arbeitsabläufe bewirken sowie die Wirtschaftlichkeit und die Versorgungsqualität der Patienten verbessern. Soweit eine Aufgabe nicht zwingend dem Arzt vorbehalten ist, kann sie unter bestimmten Umständen auf das qualifizierte Fachpersonal übertragen werden. Hierbei gilt grundsätzlich, dass sich durch die Delegation die Gefährdung des Patienten nicht erhöhen darf. Daher hängt die Zulässigkeit der Delegation im Wesentlichen von der Art der Tätigkeit, der Schwere des Krankheitsfalles und vor allem der Qualifikation des Fachpersonals ab.

Für die Befähigung, die intravenöse Medikamentenapplikation fachlich und rechtlich sicher durchführen zu können, ist ein Befähigungsnachweis erforderlich.

Den Befähigungsnachweis erhalten Pflegefachkräfte, sobald folgende Voraussetzungen erfüllt wurden:

1. Das Absolvieren der E-Learning-Schulung „Intravenöse Medikamentenapplikation“ auf der Relias-Plattform.
2. Anschließend der erfolgreiche Abschluss der praktischen Prüfung, die persönlich und in Präsenzform durch einen Arzt abgenommen wird.

Bitte melden Sie sich erst zu einem der Prüfungstermine an, nachdem Sie die E-Learning-Schulung abgeschlossen haben.

ZIELGRUPPE

- MFA
 - Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger
- einmalige Pflichtfortbildung

REFERENTEN

- Dr. Henning Fründt
- Dr. Markus Teipel

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Donnerstag, 13.08.2026
Mittwoch, 18.11.2026

UHRZEIT

11:30 bis 13:00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

PRÄANALYTIK – BLUTENTNAHME

Verlässliche Laborergebnisse sind die Basis für eine erfolgreiche Therapie. Deshalb gilt es schon im Vorfeld bei der Probengewinnung genauso wie

bei deren Lagerung, Transport und Vorbereitung wichtige Parameter zu beachten, um mögliche Fehlerquellen auszuschließen.

Folgende Inhalte werden in der Schulung vermittelt:

- Was heißt eigentlich Präanalytik?
- Von der Blutentnahme bis zum Laborbefund
- Blutentnahme unter Standardbedingungen
- Tipps & Tricks auf dem Weg zur optimalen Blutentnahme
- Rund um die Sicherheit der Blutentnahme
- Technische Regeln für biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen (TRBA 250)
- Aufbewahrung und Transport von Blutproben

ZIELGRUPPE

- Ärzte
 - Blutentnahmeteam
 - Pflegemitarbeiter
-

REFERENT

Wird bekannt gegeben

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Montag, 02.03.2026
Montag, 23.11.2026

UHRZEIT

Wird bekannt gegeben

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

GROSSSCHADENSLAGEN

aus Sicht des Krankenhauses

Wird das Krankenhaus mit der kurzfristig erforderlich werdenden Versorgung einer größeren Anzahl verletzter oder erkrankter Personen konfrontiert, müssen Notaufnahme und Stationen sowie alle eingebundenen Kräfte darauf vorbereitet sein.

In dieser Fortbildung werden folgende Themen erläutert:

- Interne Gefahren
- Externe Gefahren
- ManV (Massenanfall von Verletzten)
- Triage (Sichtung/Einteilung nach der Schwere der Verletzung/Erkrankung)
- Krankenhausalarmplan des Standortes Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
- Zusammenarbeit Notaufnahme und Stationen
- Aufgabenverteilung der verschiedenen Bereiche

ZIELGRUPPE

- Ärzte | NWK
- Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. 1 MA pro Station | NWK

REFERENTIN

Ulrike Oncken-Röben

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 1



DATUM

Mittwoch, 17.06.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:30 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

HOSPIZ- UND PALLIATIVNETZWERK

Häusliche Weiterbehandlung schwerstkranker Patienten

Wer kümmert sich um den lebensverkürzt erkrankten Patienten, wenn er aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen wird? Pflegedienste und Hausärzte helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Ein Patient in seiner letzten Lebensphase hat jedoch darüber hinaus besondere Bedürfnisse, die im Pflegealltag oft zu kurz kommen. Angehörige sind häufig überfordert, verunsichert und in Zeitnot.

Helfen kann an dieser Stelle das Palliativ-Netzwerk. Durch eine ambulante palliative Versorgung wird es Patienten ermöglicht, in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung nicht nur medizinisch und pflegerisch, sondern auch seelisch und sozial optimal betreut zu werden. Damit kann ihnen ein würdevolles Sterben, möglichst ohne Schmerzen, ermöglicht werden.

Die Referentin Beate Richter, examinierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativfachkraft und Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland e. V. stellt Pflegefachkräften, Sozialdiensten, Ärzten und Interessierten, in dieser Veranstaltung die verschiedenen Säulen des Palliativ-Netzwerkes vor und beantwortet gerne individuelle Fragen.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Case-Management
- Interessierte
- Pflegemitarbeiter
- Sozialdienst
- Therapeuten

REFERENTIN

Beate Richter

DIENSTZEIT

Für Pflegemitarbeiter, Ärzte, Therapeuten

KOSTEN

Keine

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Mittwoch, 06.05.2026

UHRZEIT

Wird bekannt gegeben

ORT

Jade Hochschule
Wilhelmshaven

MEDIZIN FÜR ÄRZTE UND PFLEGE

18. ZENTRALSTERILISATIONS-FORUM

Die Pflege, Aufbereitung und Bereitstellung von OP-Instrumenten und anderen Medizinprodukten ist ein wichtiger und sehr verantwortungsvoller Prozess. Dafür ist in den Friesland Kliniken die Zentrale-Sterilgut-Versorgungs-Abteilung (ZSVA) zuständig.

Seit Jahren treffen sich Mitarbeiter aus Krankenhäusern, Hygienefachkräfte und niedergelassene Ärzte aus den Bereichen Sterilisation und Hygiene zum „Steri-Forum“. Sie hören interessante Vorträge zu Themen wie Risikomanagement und erfahren Neuigkeiten rund um das Thema Zentrale-Sterilgut-Versorgung. Das Forum hat sich inzwischen zu einer festen Größe in der ZSVA-Landschaft entwickelt.

Über die detaillierten Vortragsthemen und -zeiten informieren Sie sich bitte im Intranet bzw. Internet unter www.sanderbusch.de.

ZIELGRUPPE

- Hygienefachkräfte
- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Mitarbeiter ZSVA
- OP
- Interessierte

REFERENTEN

N.N.

DIENSTZEIT

- Für Pflegemitarbeiter aus OP
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

- Für Krankenhaus-Mitarbeitende keine
- Für Industrievertreter 60,00 Euro

ZUSATZQUALIFIKATION





DATUM

Montag, 01.02.2027
(Online-Kurseinführung
16.30 bis 18.00 Uhr)
Dienstag, 02.02.2027
Mittwoch, 03.02.2027
Donnerstag, 04.02.2027
Freitag, 05.02.2027
Dienstag, 16.02.2027
Mittwoch, 17.02.2027
Donnerstag, 18.02.2027
Freitag, 26.02.2027
(Prüfung 10:00 bis 11:30 Uhr)

UHRZEIT

09:00 bis 16:15 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Mit der Anmeldung
bitte einreichen:

- Berufsurkunde
- E-Mail-Adresse

ZUSATZQUALIFIKATION

BASISSEMINAR WUNDEPERTE ICW®

Vorankündigung für Februar 2027

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert, neben fundierten Kenntnissen über die Ursachen, Formen und spezifische Behandlungsmethoden, grundlegende Kompetenzen in der Therapie von Wundheilungsstörungen. Dem Bildungskonzept der Initiative „Chronische Wunden“ liegt ein ganzheitlicher Versorgungsansatz mit einer hohen Praxisrelevanz zu Grunde. Erklärtes Kursziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Patienten mit chronischen Wunden fachkompetent zu versorgen.

Aufbau der Weiterbildung:

- Theorieunterricht (ca. 56 Stunden)
- Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
- Hospitation (16 Stunden)
- Hospitationsbericht (Hausarbeit)

Abschluss mit dem TÜV Zertifikat „Wundexperte ICW®“.

ZIELGRUPPE

- Ärzte (Humanmedizin)
- MFA
- OTA
- Pflegefachkräfte
- Physiotherapeuten mit Lymph-Zusatzqualifikation

REFERENTEN

Fachexperten der Wundmitte

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

1.200,00 Euro inkl. Prüfungsgebühr pro Person, für externe Teilnehmer.
Im Falle einer Wiederholungsprüfung entstehen zusätzlich 50 Euro Nachprüfungsgebühr.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt





DATUM

Mittwoch, 29.04.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEXPERTEN

Qualität von Wundauflagen – sind alle Wundauflagen gleich gut? – Theorie und Praxisworkshop

Wenn man Gründe für das Fehlen einer effektiven und modernen Therapie chronischer Wunden sucht, werden oft zwei Dinge zuerst genannt: das unübersichtliche und intransparente Angebot von Wundauflagen und unterschiedliche Aspekte der Wirtschaftlichkeit der Wundversorgung.

Auf Grund der unüberschaubaren „Materialflut“ von über 2.500 verschiedenen Wundauflagen stellen sich viele Verordner und Anwender zurecht die Fragen: „Sind alle Wundauflagen gleich gut? Warum gibt es so viel, wie unterscheiden sie sich in Bezug auf Kosten und Nutzen?“

Inhalte:

- Überblick über die Produktgruppen der Verbandsmaterialien
- Eigenschaften und Einsatz
- Auswahlkriterien für Wundauflagen
- Kosten und Nutzen verschiedener Wundauflagen/wirtschaftlicher Materialeinsatz
- Welche Qualitätskriterien gibt es?
- Eigentestungen durch Teilnehmer:
Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse in 4 Gruppen
- Diskussion

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENT

Werner Sellmer

DIENSTZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2026-R-274



DATUM

Dienstag, 23.06.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEXPERTEN

Der Weg aus dem Dschungel der Wundaufgaben – wann nehme ich was?

In Deutschland haben ca. 1 Million Menschen chronische Wunden. Diese bedeuten für die Betroffenen gravierende Einschränkungen in ihrer Lebensqualität. Diverse Entscheidungskriterien sind maßgeblich für die Auswahl einer individuell angepassten Wundaufgabe. Die Auswahl ist u. a. abhängig von Wundstadium/-phase, eventuellen Infektionszeichen, oder einer bereits bestehenden Infektion, Exsudatmenge und -beschaffenheit, Zustand von Wundrand/-umgebung sowie bestehenden Gerüchen.

Diese Veranstaltung vermittelt indikationsbezogene Versorgungsoptionen sowie Informationen zu zeitgemäßen Antiseptika, Wundspüllösungen und wirtschaftlichen Aspekten.

Inhalte:

- Kriterien zur Auswahl von Verbandmitteln
- Indikationsbezogene Versorgungsoptionen anhand von Beispielbildern
- Débridementmethoden
- Zeitgemäße Wundspülung und Antiseptik
- Exsudatmanagement
- Kosten
- Tipps und Tricks

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENTIN

Kerstin Protz

DIENTSZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2026-R-227



DATUM

Mittwoch, 02.09.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEXPERTEN

Das Konzept der Wundversorgung, ein Wundquiz rund um viele Themen und das Debridement – mit Praxisworkshop

Chronische Wunden stellen nach wie vor eine der größten Herausforderungen in der Patientenversorgung dar. Vielschichtige Faktoren wie Stoffwechselstörungen, Durchblutungsprobleme, Druck oder Infektionen können die Wundheilung erheblich beeinträchtigen. Neben der systemischen Versorgung ist auch die lokale Wundtherapie entscheidend – insbesondere die Wundreinigung, das Infektmanagement und das Exsudatmanagement.

Inhalte:

- Überblick über die Produktgruppen der Verbandsmaterialien
- Eigenschaften und Einsatz vieler Produkte
- Das Konzept der modernen Wundversorgung
- Wundquiz – was wissen Sie über die moderne Wundversorgung?
- Vorstellung verschiedene Produkte zum Wunddebridement
- Eigentestungen durch Teilnehmer zum Thema Debridement
- Später dann Diskussion im Plenum

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENT

Werner Sellmer

DIENSTZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2026-R-275



DATUM

Montag, 02.11.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



Veranstalter:
**Akademie
Wundmitte in
Kooperation
mit den
Friesland Kliniken**

ZUSATZQUALIFIKATION

REZERTIFIZIERUNG FÜR WUNDEXPERTEN

Ulcus cruris venosum und Kompressionstherapie – leitliniengerecht und praxisnah

Das Ulcus cruris venosum (UCV) ist ein venöses Beingeschwür, das sich aufgrund einer chronischen Venenschwäche (CVI) am Unterschenkel ausbildet. Die Beseitigung der Entstehungsursachen steht am Beginn der Therapie des UCV. Eine konsequent sachgerecht angewandte Kompressionstherapie ist eine wichtige Säule zur erfolgreichen Behandlung.

Inhalte:

- Grundlagen
- Wirkweise
- Materialien: medizinische adaptive Kompressionssysteme, Mehrkomponentensysteme, medizinische Kompressionsstrümpfe, Ulkus-Strumpfsysteme, Kurzzugbinden, An- und Ausziehhilfen
- Versorgungsforschung
- Bandagierung in Theorie und Praxis mit Messsonden

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- Wundexperten

REFERENTIN

Kerstin Protz

DIENSTZEIT

- 1x jährlich für Wundexperten
- Andere Mitarbeiter nach Absprache mit dem Vorgesetzten

KOSTEN

125,00 Euro für externe Teilnehmer

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10 | ICW: 8

ICW-KURSNUMMER

2026-R-226

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Montag, 21.09.2026
bis Mittwoch, 23.09.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Wird bekannt gegeben | NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

„Klar kommunizieren – souverän anleiten: Strategien für erfolgreiche Praxisanleitung“

Dieses zweiteilige Seminar richtet sich an Praxisanleitende, die ihre Anleitung systematisch gestalten und ihre Kommunikation gezielt verbessern möchten – insbesondere im Umgang mit herausfordernden Auszubildenden.

Kommunikation ist das Fundament jeder gelungenen Anleitung – und gleichzeitig häufige Ursache für Missverständnisse, Konflikte und Demotivation. In diesem Modul reflektieren Sie Ihr eigenes Kommunikationsverhalten und lernen, wie Sie Sprache gezielt und bewusst einsetzen. Vermittelt werden Kommunikationsmodelle, Gesprächsführungstechniken, der Umgang mit schwierigen Gesprächen sowie die Bedeutung nonverbaler Signale. Ziel ist eine klare, empathische und professionelle Kommunikation, die Orientierung gibt und Auszubildende stärkt. Mit einer exzellenten Kommunikation und Zielsetzungen von Praxisanleitern schneller und müheloser erreichbar und gleichzeitig wird es dem Auszubildenden erleichtert, sich ebenfalls angemessen zu verständigen, weil Praxisanleitende als Vorbild fungieren.

Im zweiten Modul liegt der Schwerpunkt auf der strukturierten Planung, Durchführung und Reflexion von Anleitungsprozessen. Sie erfahren, wie Sie individuelle Lernziele definieren, passende Anleitungssituationen auswählen und mit geeigneten Methoden (z. B. 4-Stufen-Methode, Praxisbegleitung, Lernaufträge) umsetzen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Umgang mit herausfordernden Auszubildenden. Sie lernen, schwieriges Verhalten besser zu verstehen, dahinterliegende Bedürfnisse zu erkennen und gezielte Reaktionsstrategien zu entwickeln. Dabei kommen auch psychologische und systemische Ansätze sowie eine Typologie schwieriger Verhaltenstypen zur Anwendung.

Praxisnahe Fallbeispiele, kollegialer Austausch und Reflexionseinheiten unterstützen Sie dabei, das Erlernte sicher im beruflichen Alltag umzusetzen.

Ziel des Seminars ist es, Ihre Rolle als Praxisanleitende zu stärken – mit Klarheit, Haltung und methodischem Handwerkszeug.

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

Team Ludger Quatmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

375,00 Euro für externe Teilnehmer

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Mittwoch, 18.03.2026 bis
Freitag, 20.03.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

PAZ | NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Die Vielfältigkeit in der generalistischen Pflegeausbildung

Wie kann ich nach einer geplanten Anleitung oder Praxisbegleitung angemessen beurteilen und dass dann auch noch kommunikativ gut an die Auszubildenden richten? Welche Schwierigkeiten lassen sich zu Chancen transformieren? Und gibt es wirklich einen Spagat zwischen Theorie- und Praxistransfer? Was kann ich tun, wenn die Chemie nicht stimmt oder die Diversität Schwierigkeiten mit sich bringt?

Kommunikation, Beurteilungen, Theorie-Praxis-Transfer, verschiedene Generationen – alles Schlagwörter, die uns tagtäglich begegnen, doch wie sieht es mit dem Umgang aus?

In einer dreitägigen Veranstaltung werden wir mit euch diese und noch weitere Fragen angehen. Neben dem gemeinsamen Austausch und interessanten theoretischen Inputs erwarten euch Workshops, in denen ihr das Gelernte anwenden bzw. etwas Nützliches für eure Praxisanleitungen erstellen werdet.

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

- Jana Klement
- Alexander Solf

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

100,00 Euro für externe Teilnehmer

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Montag, 11.05.2026 bis
Mittwoch, 13.05.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal I NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Essenzielles für eine rechtssichere und strukturierte Anleitung und ein besseres Rollenverständnis

Die Anforderungen an Praxisanleitende in der Pflege sind komplex. Sie tragen Verantwortung für eine rechtssichere Anleitung, eine transparente Ausbildungsstruktur und zugleich für eine wertschätzende Lernatmosphäre. Neben rechtssicheren und klar strukturierten Arbeitsweisen braucht es ein professionelles Rollenverständnis, um Auszubildende kompetent zu begleiten.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen fundierten Überblick über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Verantwortlichkeiten sowie die Anforderungen an eine nachvollziehbare und sichere Dokumentation von Anleitungssituationen. Ebenso beleuchten wir Ihr Rollenverständnis als Praxisanleiter:in, Coach und Vorbild, klären Fragen der Abgrenzung gegenüber Auszubildenden und dem Team und vertiefen die Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrkräften.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den persönlichen Kompetenzen. Sie reflektieren Ihre eigene Haltung, lernen den bewussten Umgang mit Stress, stärken Ihre Resilienz und entwickeln Strategien für eine nachhaltige Selbstfürsorge im anspruchsvollen Pflegealltag. Ziel ist es, Sie sowohl fachlich als auch persönlich zu stärken, damit Sie Auszubildende souverän, sicher und gesund anleiten können.

Diese Fortbildung bietet praxisnahe Methoden, klare Orientierung und wirksame Tools – für eine qualitativ hochwertige, rechtskonforme und menschlich zugewandte Praxisanleitung.

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

Team Ludger Quatmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

375,00 Euro für externe Teilnehmer

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Montag, 17.08.2026 bis
Mittwoch, 19.08.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Anleiten, fördern, begleiten – So gelingt der Lernprozess in der Praxis

Praxisanleitung ist ein zentraler Bestandteil beruflicher Ausbildung in der Pflege. Damit Lernen im beruflichen Alltag gelingen kann, braucht es strukturierte, zielgerichtete und reflektierte Anleitungsprozesse. Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie Anleitende ihre Aufgabe wirkungsvoll und professionell umsetzen können – von der Planung bis zur Reflexion.

Zu Beginn werden die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der Praxisanleitung betrachtet. Zudem geht es auch um die Rolle und das Selbstverständnis von Praxisanleitenden sowie die besonderen Anforderungen des Lernorts Praxis.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie individuelle Lernziele formulieren, den Lernstand der Auszubildenden einschätzen und geeignete Lernsituationen auswählen können.

Im nächsten Schritt wird thematisiert, wie Anleitungsgespräche strukturiert und lernförderlich gestaltet werden können. Es werden Gesprächsführungstechniken vorgestellt, um die Gesprächskompetenz der Anleitenden zu stärken.

Die konkrete Durchführung von Anleitungssituationen bildet einen weiteren Kernpunkt. Hier werden verschiedene Methoden – etwa die Vier-Stufen-Methode, Praxisbegleitung oder Fallbesprechungen – vorgestellt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Pflegealltag hin beleuchtet.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Beobachtung von Lernfortschritten und der Fähigkeit, konstruktives, entwicklungsförderndes Feedback zu geben. Es wird vermittelt, wie Rückmeldungen zielgerichtet eingesetzt werden können und wie Reflexionsgespräche sinnvoll strukturiert werden.

Abschließend geht es um die eigene Reflexion als Anleitender: Welche Wirkung hatte meine Anleitung? Was lief gut – und was könnte ich anders machen? Methoden wie kollegiale Fallberatung oder schriftliche Reflexion werden vorgestellt, um den eigenen Anleitungsstil weiterzuentwickeln. Auch der Transfer in die Praxis wird thematisiert: Wie kann ich sicherstellen, dass mein Auszubildender langfristig vom Anleitungsprozess profitiert?

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

Team Ludger Quatmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

375,00 Euro für externe Teilnehmer

Fortbildung für Praxis- anleitende

DATUM

Montag, 26.10.2026 bis
Mittwoch, 28.10.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITER

Vielfalt erkennen – fair beurteilen: Kompetent begleiten in einer diversen Ausbildungsrealität

Die Anforderungen an Praxisanleitende in der Pflege haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Noch nie war die Gruppe der Auszubildenden so vielfältig wie heute: Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Bildungsbiografien, sprachliche Fähigkeiten, Altersgruppen und Lebenserfahrungen prägen das Ausbildungsgeschehen. Diese Diversität bringt Herausforderungen mit sich – birgt aber auch enormes Potenzial.

Das Seminar zeigt auf, wie Praxisanleitende die Vielfalt in ihren Ausbildungsteams erkennen, wertschätzen und als Ressource nutzen können. Es werden Wege aufgezeigt, wie individuelle Stärken sichtbar gemacht und gezielt gefördert werden können. Menschenkenntnis, Flexibilität und Offenheit spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber Vielfalt und entwickeln Handlungsmöglichkeiten, um unterschiedliche Lernvoraussetzungen konstruktiv zu begleiten. Missverständnisse, Zeitdruck, Beziehungskonflikte und daraus resultierender Stress und Demotivation sind die Folgen. Sie lernen, Konflikte zu analysieren, um konstruktiv damit umzugehen. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Thema Beurteilung: Wie gelingt es, Auszubildende fair, nachvollziehbar und möglichst objektiv zu beurteilen? Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf Bewertung von angebahnten Kompetenzen. Was sind klassische Beurteilungsfehler – und wie lassen sie sich vermeiden? Eigene Wahrnehmungsverzerrungen und unbewusste Urteile stehen ebenso im Fokus wie der Umgang mit Bewertungen in praktischen Prüfungen.

Durch praxisnahe Übungen, Fallbeispiele und kollegialen Austausch gewinnen die Teilnehmenden Sicherheit im Geben von Feedback, lernen bewertungsrelevante Kriterien klar zu formulieren und reflektieren ihren eigenen Beurteilungsstil.

Ziel des Seminars ist es, Praxisanleitende zu befähigen, mit Vielfalt professionell umzugehen und Auszubildende fair und kompetenzorientiert zu begleiten – unabhängig von Herkunft, Lerntempo oder Verhalten.

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

REFERENTEN

Team Ludger Quatmann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

375,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Donnerstag, 26.02.2026,
14:00 bis 15:30 Uhr
Alte Cafeteria | NWK

Donnerstag, 21.05.2026,
08:30 bis 15:30 Uhr
Festsaal | SJH

Donnerstag, 10.09.2026,
14:00 bis 15:30 Uhr
Alte Cafeteria | NWK

Donnerstag, 03.12.2026,
14:00 bis 15:30 Uhr
Festsaal | SJH

ZUSATZQUALIFIKATION

PRAXISANLEITERTREFFEN

Gemeinsam stark in der Ausbildung!

Regelmäßiger Austausch für eine starke Praxisanleitung in der generalistischen Pflegeausbildung

Als Pflegeausbildungszentrum Varel der Friesland Kliniken ist es uns ein großes Anliegen, unsere Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in ihrer verantwortungsvollen Rolle bestmöglich zu unterstützen. Die generalistische Pflegeausbildung stellt uns alle vor neue Anforderungen, bringt aber auch viele Chancen mit sich.

Um diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen und eine qualitativ hochwertige Anleitung unserer Auszubildenden sicherzustellen, bieten wir regelmäßig Praxisanleitertreffen an.

Diese Treffen dienen dem aktiven Informationsaustausch, der gemeinsamen Reflexion sowie dem frühzeitigen Erkennen und Lösen von Herausforderungen in der praktischen Ausbildung. Gleichzeitig sind sie eine wertvolle Plattform, um Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und aktuelle Entwicklungen zu besprechen.

Denn: Gute Praxisanleitung lebt vom Austausch!

Nur im Dialog können wir sicherstellen, dass Theorie und Praxis sinnvoll miteinander verknüpft werden und unsere Auszubildenden bestmöglich auf ihren Berufsalltag vorbereitet sind.

Bitte denkt auch daran, die insgesamt 24 Zeitstunden berufspädagogische Fortbildung als Praxisanleiter wahrzunehmen und in eure Planungen aufzunehmen.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und eure engagierte Teilnahme!

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter

LEITUNG

- Kristina Loeffler
- Melanie Múnkenwarf

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Samstag, 19.09.2026

UHRZEIT

08:30 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

ZUSATZQUALIFIKATION

SEDIERUNG UND NOTFALLMANAGEMENT - REFRESHERKURS

Auf Grundlagen der S3-Leitlinien der ASMF und dem Curriculum der DEGEA

Die DEGEA empfiehlt die Teilnahme an anerkannten, strukturierten Refresherkursen alle 2 Jahre. Dabei sollen die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem 3-Tages-Sedierungsseminar aufgefrischt, aktualisiert und vertieft werden.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich über ihre bisherigen Erfahrungen im Umgang mit der Sedierung auszutauschen. Dazu erhalten sie praxisnahe Lösungsstrategien und eine kollegiale Beratung.

Inhalt:

- Update zur Strukturqualität und perienoskopische Pflege
- Verfahren zur Analgosedierung
- Notfallmanagement
- Interaktiv-praktische Übungen mit Fallszenarien am Simulator

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter der Endoskopie und der kardiologischen Funktionsabteilung mit abgeschlossenen Sedierungs-Grundkurs

LEITUNG

Elisabeth Kern-Waechter

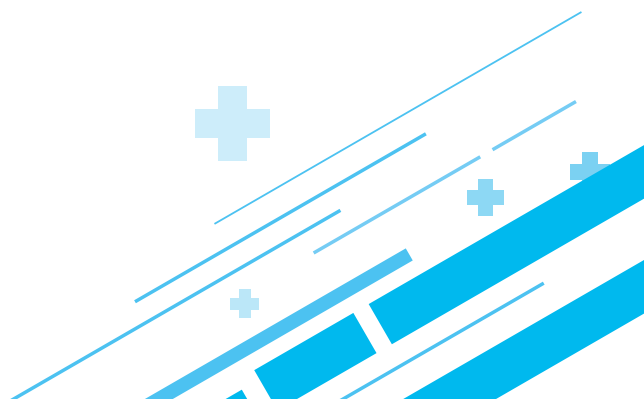
DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

KOSTEN

280,00 Euro für externe Teilnehmer

RECHT UND PFLICHT





DATUM

JEDERZEIT per E-Learning

RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ IN DEN FRIESLAND KLINIKEN

Die Brandgefahr in Krankenhäusern und Pflegeheimen stellt eine ernste Bedrohung für alle dar. Die Brände vor einigen Jahren sowohl im NWK Sanderbusch als auch im St. Johannes- Hospital haben uns deutlich vor Augen geführt, wie schnell und unerwartet ein Feuer ausbrechen kann. Da heißt es schnell, aber trotzdem besonnen zu reagieren sowie die richtigen Schritte einzuleiten. Und genau das kann man üben!

Unsere Online-Schulung bringt Ihnen das optimale Vorgehen im Brandfall näher und erläutert unter anderem das Handling von Feuerlöschern. Auch die Brand-Vorbeugung ist ein nicht zu unterschätzendes Thema. Es hilft ungemein, wenn sich Mitarbeiter in der Theorie regelmäßig mit einer angemessenen Reaktion im Brandfall auseinandersetzen. Daher wurde unser Brandschutz-Onlinemodul zu einer jährlichen Pflichtfortbildung erklärt.

Am Standort Sande sind zusätzlich alle zwei Jahre im Wechsel die „Vor-Ort-Schulung“ und die „praktische Brandschutzschulung“ zu absolvieren. Auch hierbei handelt es sich um Pflichtfortbildungen. Bei der Vor-Ort-Schulung steht Ihnen der Referent gerne Rede und Antwort und erläutert das Vorgehen im Brandfall direkt in Ihrem Arbeitsbereich. Bei der praktischen Übung erlernen Sie den Umgang mit einem Feuerlöscher.

Am Standort Varel bieten wir ebenfalls die praktische Brandschutzübung an, bei der Sie den Umgang mit dem Feuerlöscher üben und selbst ein kontrolliertes Feuer löschen können.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENT

Roman Grimm

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

Siehe Folgeseite | Tabelle

ORT

Vor Ort oder praktisch | NWK

RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT SANDE

Das Brandschutz-Konzept am Standort Sande sieht drei Module für alle Mitarbeiter vor:

1. Modul: „Brandschutz Allgemein“ - Jährliche Pflichtfortbildung

Als E-Learning-Schulung auf der Relias-Plattform jährlich für alle Mitarbeiter.

2. Modul: „Vor-Ort-Schulung“ - 2-jährliche Pflichtfortbildung

Mal ehrlich – wissen Sie, wo sich die nächste Brandschutztür und der nächste Feuerlöscher in Ihrem alltäglichen Arbeitsbereich befinden? Bei Ihrem „Vor-Ort-Termin“ erfahren Sie genau das. Vor allem aber lernen Sie, wie Sie sich im Brandfall verhalten sollten. Die Vor-Ort-Schulung findet im 2-jährlichen Wechsel mit der praktischen Übung für alle Mitarbeiter der nachfolgend ausgeschriebenen Bereiche statt.

3. Modul: „Praktische Übung am Feuerlöscher“ - 2-jährliche Pflichtfortbildung

Könnten Sie im Ernstfall einen Feuerlöscher oder Löschschlauch bedienen? Der Umgang mit einem Handfeuerlöscher muss geübt sein. Schnelles und sicheres Handeln kann bei Ausbruch eines Feuers Leben retten. Die Durchführung von praktischen Feuerlöschübungen mit einem Brandsimulationsgerät soll Ihnen dabei helfen im Fall der Fälle einen Entstehungsbrand löschen zu können. Die praktische Übung findet im 2-jährlichen Wechsel mit der Vor-Ort-Schulung für alle Mitarbeiter der nachfolgend ausgeschriebenen Bereiche statt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter der betreffenden Bereiche am Standort Sande

REFERENT

Roman Grimm

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT SANDE

Modul 2 - Vor-Ort-Schulung

BEREICH	TAG	DATUM	UHRZEIT
ACH	Do.,	12.02.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
Apotheke	Do.,	22.01.2026	14:30 bis 16:00 Uhr
Dialyse	Do.,	29.01.2026	10:00 bis 11:00 Uhr
Endoskopie	Do.,	11.06.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
Intern. Funktionsber. Lufu, Kardio	Do.,	19.02.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
Kardiologische Praxis	Do.,	26.02.2026	12:00 bis 13:30 Uhr
MVZ	Do.,	05.03.2026	12:30 bis 14:00 Uhr
Neuro Ambulanz, Neurophysiologie, Neuro Sekretariat	Do.,	12.03.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
Neurologie	Do.,	19.03.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
Onkologische Tagesklinik	Do.,	16.04.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
Orthopädie	Do.,	18.06.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
PAZ Lehrkräfte	Do.,	03.09.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
PAZ Schüler	Do.,	24.09.2026	08:00 bis 09:30 Uhr
PDL, Schwesternschaft, Sozialdienst	Do.,	23.04.2026	10:00 bis 11:30 Uhr
Personalmanagement	Do.,	10.09.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
Stroke Unit, Frühreha	Do.,	05.11.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
ZIM Onkologie	Do.,	01.10.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
ZIM Pneumo/Gastro	Do.,	29.10.2026	14:00 bis 15:30 Uhr

Modul 3 - Praktische Übung

BEREICH	TAG	DATUM	UHRZEIT
Allgemeine Termine für alle Bereiche offen	Do., Do.,	25.06.2026 27.08.2026	Jeweils 12:00 bis 13:30 Uhr 14:00 bis 15:30 Uhr
Sek. ACH, Sek. Pneu; Sek. Anästhesie	Do.,	07.05.2026	13:00 bis 14:30 Uhr
Notaufnahme	Do., Do.,	21.05.2026 08.10.2026	14:00 bis 15:30 Uhr 14:00 bis 15:30 Uhr
Pflegeentwicklung	Do.,	28.05.2026	10:00 bis 11:30 Uhr
Physio Praxis	Do.,	04.06.2026	10:00 bis 11:30 Uhr
Röntgenpraxis	Do.,	17.09.2026	14:00 bis 15:30 Uhr
ZIM Kardiologie/ Gastro	Do.,	20.08.2026	14:00 bis 15:30 Uhr



DATUM

Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

Siehe Folgeseite | Tabelle

ORT

Siehe Folgeseite | Tabelle

RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT VAREL

Das Brandschutz-Konzept am Standort Varel sieht zwei Module für alle Mitarbeiter vor:

1. Modul: „Brandschutz Allgemein“ - Jährliche Pflichtfortbildung

Als E-Learning-Schulung auf der Relias-Plattform jährlich für alle Mitarbeiter.

2. Modul: „Praktische Übung am Feuerlöscher“ - 2-jährliche Pflichtfortbildung

Könnten Sie im Ernstfall einen Feuerlöscher oder Löschschlauch bedienen? Der Umgang mit einem Handfeuerlöscher muss geübt sein. Schnelles und sicheres Handeln kann bei Ausbruch eines Feuers Leben retten. Die Durchführung von praktischen Feuerlöschübungen mit einem Brandsimulationsgerät soll Ihnen dabei helfen im Fall der Fälle einen Entstehungsbrand löschen zu können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter der betreffenden Bereiche am Standort Varel

REFERENT

Roman Grimm

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



RECHT UND PFLICHT

BRANDSCHUTZ AM STANDORT VAREL

MODUL 2 - PRAKTISCHE ÜBUNG

TERMIN	UHRZEIT	ORT
Donnerstag, 30.04.2026	11:00 bis 11:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	12:00 bis 12:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	13:00 bis 13:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	14:00 bis 14:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
Donnerstag, 13.08.2026	11:00 bis 11:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	12:00 bis 12:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	13:00 bis 13:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH
	14:00 bis 14:45 Uhr	Am St. Marien-Stift , SJH



DATUM

Theorie
JEDERZEIT per E-Learning

Praxis
Siehe Folgeseite | Tabelle

UHRZEIT

Siehe Folgeseite | Tabelle

ORT

Alte Cafeteria | NWK
Festsaal | SJH

RECHT UND PFLICHT

REANIMATION

in Theorie und Praxis

Eine Reanimation kann Leben retten. Jeder kann sie durchführen und sollte deshalb wissen, was im Notfall zu tun ist. Unser Schulungskonzept in Form einer Kombination aus Theorie- und Praxiseinheiten gibt Ihnen die nötige Sicherheit, in Ausnahmesituationen richtig zu agieren.

Den theoretischen Teil können Sie jederzeit per E-Learning von überall aus absolvieren. Er ist jährlich von jedem Mitarbeiter durchzuführen. Um die Schulung und damit Ihr Wissen abzurunden, wird mindestens alle zwei Jahre eine praktische Übung zur Pflicht. Hier üben Sie nicht nur die genauen Handgriffe einer Reanimation, sondern lernen den richtigen Umgang mit den Defibrillatoren (AED-Geräte gemäß ERC 2015 European Resuscitation Council), die uns mittlerweile in vielen Lebensbereichen begegnen.

Das Seminar erfüllt die Bedingungen zur Geräteeinweisung nach § 5 Abs. 2 MP BetriebV Medizin-Produkte-Gesetz (MPG).

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildungen für alle Mitarbeiter:
· Theorie jährlich online
· Praxis 2-jährlich in Präsenz

REFERENTEN

Sonja Simon
Nils Romaniw

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 3



STANDORT SANDE

Medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Montag, 09.02.2026	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 23.04.2026	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Montag, 08.06.2026	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	14:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 03.09.2026	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr
Montag, 05.10.2026	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, 12.11.2026	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	14:30 bis 16:00 Uhr

Nicht medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Montag, 09.02.2026	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag, 23.04.2026	13:00 bis 14:00 Uhr
	14:30 bis 15:30 Uhr
Montag, 08.06.2026	13:00 bis 14:00 Uhr
	16:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, 03.09.2026	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr
Montag, 05.10.2026	13:00 bis 14:00 Uhr
	14:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 12.11.2026	13:00 bis 14:00 Uhr
	16:30 bis 17:30 Uhr



STANDORT VAREL

Medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Montag, 26.01.2026	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 07.05.2026	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	16:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, 01.10.2026	09:00 bis 10:30 Uhr
	11:00 bis 12:30 Uhr
	14:30 bis 16:00 Uhr
Montag, 02.11.2026	12:00 bis 13:30 Uhr
	14:00 bis 15:30 Uhr

Nicht medizinisches Personal

DATUM	UHRZEIT
Montag, 26.01.2026	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag, 07.05.2026	13:00 bis 14:00 Uhr
	14:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 01.10.2026	13:00 bis 14:00 Uhr
	16:30 bis 17:30 Uhr
Montag, 02.11.2026	09:00 bis 10:00 Uhr
	10:30 bis 11:30 Uhr



Foto: canva.com

DATUM

Samstag, 11.04.2026 bis
Sonntag, 12.04.2026

Samstag, 14.11.2026 bis
Sonntag, 15.11.2026

UHRZEIT

08:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Bitte mitbringen:
Bequeme Kleidung**

RECHT UND PFLICHT

ACLS PROVIDER KURS

Die erweiterte Reanimationsschulung, ACLS (Advanced Cardiac Life Support), ist ein international anerkanntes, standardisiertes Trainingsprogramm und soll die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegekräften als Team intensivieren. In diesem ACLS Provider Kurs liegen die Schwerpunkte in der Kommunikation und Teamarbeit im Zusammenhang mit Fallsituationen des Herz-Kreislaufstillstandes und weiterer Kardiovaskulärer Notfallerkankungen.

Vermittelt werden alle Basics, die im Schockraum nötig sind, um einen reanimationspflichtigen Patienten umfassend zu versorgen. Das sind, neben der Herzdruckmassage und dem Einsatz eines externen Defibrillators, beispielsweise die notwendige Medikation, die Behandlung eines akuten Koronarsyndroms und akuten Schlaganfalls, die Erkennung und frühzeitige Behandlung von Atem- und Herzstillstand sowie Bradykardie. Außerdem geht es um das Atemwegsmanagement und nicht zuletzt um das Erlernen der kommunikativen Kompetenz als Mitglied eines Hochleistungsreanimations-teams. Neben der theoretischen Lehre gibt es hier praktische Anteile, um das Erlernte weiter zu vertiefen.

Diese Fortbildung ist ein anerkannter Kurs der American Heart Association und muss alle 2 Jahre aufgefrischt werden.

ZIELGRUPPE

Ärzte und Pflegemitarbeiter der Notaufnahme und Intensivstation

REFERENTEN

Rena Friedrich
Alexander Kromann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt

KOSTEN

600,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Samstag, 21.03.2026
Samstag, 27.06.2026

UHRZEIT

08:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



**Bitte mitbringen:
Bequeme Kleidung**

RECHT UND PFLICHT

ACLS REFRESHER-KURS

Die erweiterte Reanimationsschulung, ACLS (Advanced Cardiac Life Support), ist ein international anerkanntes, standardisiertes Trainingsprogramm und intensiviert die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegekräften als Team.

In diesem ACLS Refresher Kurs werden die Themeninhalte des Providerkurses komprimiert wiederholt und aufgefrischt.

Auch hier liegen die Schwerpunkte in der Kommunikation und Teamarbeit im Zusammenhang mit Fallsituationen des Herz-Kreislaufstillstandes und weiterer Kardiovaskulärer Notfallerkrankungen.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein gültiger Provider-Status, welcher bei Teilnahme am „ACLS Refresher“-Kurs um weitere zwei Jahre verlängert wird.

Diese Fortbildung ist ein anerkannter Kurs der American Heart Association.

ZIELGRUPPE

Ärzte und Pflegemitarbeiter, die einen gültigen Provider-Status besitzen

REFERENTEN

Rena Friedrich
Alexander Kromann

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt

KOSTEN

340,00 Euro für externe Teilnehmer



DATUM

Donnerstag, 22.01.2026
Donnerstag, 26.02.2026
Donnerstag, 19.03.2026
Donnerstag, 16.04.2026
Donnerstag, 30.04.2026
Donnerstag, 18.06.2026
Donnerstag, 20.08.2026
Donnerstag, 24.09.2026
Donnerstag, 29.10.2026
Donnerstag, 19.11.2026

UHRZEIT

8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

ORT

Wird bekannt gegeben

RECHT UND PFLICHT

SCHOCKRAUMTRAINING

Wird eine Reanimation notwendig, heißt es schnell handeln, denn es zählt jede Sekunde. Diese Fortbildung vermittelt Fachkräften wichtige theoretische Kenntnisse, die weit über die jährliche Pflichtfortbildung der Reanimation hinausgehen. Zusätzlich wird auch die praktische Anwendung einer Reanimation geübt. So überbrücken Sie sinnvoll und hilfreich die wertvolle Zeit bis das interklinische Reanimationsteam oder der Rettungsdienst eintrifft.

Auch in die Nutzung des AEDs (Automatischer externer Defibrillator) werden Sie eingewiesen.

Je öfter Sie die Schritte einer Reanimation und die Anwendung eines AEDs üben, umso mehr geht Ihnen die Handlung in Fleisch und Blut über. Ziel ist es, die Scheu vor Reanimationen zu verlieren und im Notfall beherzt helfen zu können. Denn alles ist besser als nichts zu tun!

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter

REFERENTEN

- Nils Romaniw
- Sonja Simon

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 10



DATUM

Wird bekannt gegeben

UHRZEIT

Wird bekannt gegeben

ORT

Gynäkologie | SJH

RECHT UND PFLICHT

NEUGEBORENEN-REANIMATION

Nicht jedes Neugeborene hat einen leichten Start ins Leben. Erst nach der Geburt entfaltet sich die Lunge des Säuglings. Bei dieser gewaltigen Umstellung zur selbstständigen Atmung kann es vorübergehend zu Anpassungsstörungen kommen. Aber auch andere Krankheiten können dazu führen, dass es einer Reanimation bedarf. Allerdings ist zu beachten, dass sich die Neugeborenen-Reanimation grundlegend von der Vorgehensweise beim Erwachsenen unterscheidet. In dieser Fortbildung werden die wichtigsten fachlichen Grundlagen und Fertigkeiten erarbeitet und aufgefrischt, um in Notfallsituationen richtig zu handeln.

ZIELGRUPPE

- Ärzte und Pflegemitarbeiter: Intensiv | SJH, Anästhesie | SJH, Gynäkologie | SJH
- Hebammen | SJH

REFERENT

N.N.

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Mittwoch, 04.03.2026
Mittwoch, 09.09.2026

UHRZEIT

08:00 bis 11:00 Uhr

ORT

Festsaal | SJH

RECHT UND PFLICHT

ERSTE-HILFE FRESH-UP

im St. Marien-Stift

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Erste-Hilfe Fortbildung, die sich speziell an Pflegefachkräfte aus dem St. Marien-Stift richtet, die im Rahmen der Qualitätssicherung mit einem zweijährigen Schulungs-rhythmus an der Ersten Hilfe teilnehmen. In vier Unterrichtseinheiten á 45 Minuten werden sowohl theoretische als auch praktische Fertigkeiten aufgefrischt und anhand von Fallbeispielen gefestigt.

Schwerpunkte:

- Bewusstlosigkeit
- Stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Umgang mit AED

ZIELGRUPPE

Für Mitarbeiter des St. Marien-Stiftes: 2-jährliche Pflichtfortbildung

LEITUNG

DRK-Kreisverband Varel

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM | UHRZEIT

Donnerstag, 12.03.2026
14:00 bis 15:30 Uhr

Dienstag, 09.06.2026
16:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag, 19.11.2026
14:00 bis 15:30 Uhr

UHRZEIT

Siehe Termine

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

BETÄUBUNGSMITTEL

Betäubungsmittelgesetz, Verschreibungsverordnung

Das Betäubungsmittelgesetz regelt das Verschreiben, die Abgabe und den Nachweis des Verbleibes von Medikamenten, die als Betäubungsmittel eingestuft sind. Der Umgang mit Betäubungsmitteln unterliegt somit strengen rechtlichen Anforderungen und einer umfassenden ständigen Überwachung.

Diese Regelungen sind ausnahmslos in jedem Stadium des Betäubungsmittelverkehrs zu beachten. Dadurch entstehen hohe Anforderungen an Mitarbeiter im Gesundheitswesen.

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter, die mit Betäubungsmitteln in Kontakt kommen. Ziel ist es, die Bestimmungen kennenzulernen bzw. aufzufrischen und in den Alltag zu integrieren.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. 1 Mitarbeiter pro Station

REFERENT

Marvin Ruhnau

DIENSTZEIT

- Für die Zielgruppe
- Pflegemitarbeiter: Pflicht für mind. einen Mitarbeiter pro Station

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 2



DATUM

Nach Bedarf

UHRZEIT

Nach Bedarf

ORT

Vortragssaal | NWK
Festsaal | SJH

RECHT UND PFLICHT

GERÄTEEINWEISUNGEN UND AUFRISCHUNGEN

Mitarbeiter in der Pflicht

Die Palette an medizinischen Geräten in einem Krankenhaus ist groß. Für die Handhabung vieler Geräte muss vor dem Gebrauch eine Einweisung nach dem Medizinproduktegesetz sowie anschließend eine regelmäßige Auffrischung erfolgen. Dies dient der Sicherheit Ihrer Patienten, aber auch Ihrer eigenen Absicherung.

Was viele nicht wissen: Auch der Mitarbeiter kann im Ernstfall haftbar gemacht werden, sollte er bestimmte Geräte ohne vorherige Einweisung bedienen.

Ihren Bedarf melden Sie bitte der Medizintechnik. Das Bildungszentrum koordiniert dann einen entsprechenden Termin.

ZIELGRUPPE

Lt. Beschreibung

LEITUNG

Medizintechnik

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM | UHRZEIT

Dienstag, 17.02.2026
09.30 bis 10.30 Uhr

Donnerstag, 19.02.2026
14.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag, 21.04.2026
09.30 bis 10.30 Uhr

Dienstag, 28.04.2026
14.00 bis 15.00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

RECHT UND PFLICHT

GERÄTEEINWEISUNGEN UND AUFRISCHUNGEN

Jährliche Pflichtfortbildung für POCT-Beauftragte von BGA- und BZ-Messgeräten

Alle POCT-Beauftragte von BGA- und Blutzuckermessgeräten sind verpflichtet einmal jährlich eine Auffrischungs-Schulung zu besuchen. Mit der Teilnahme an einem der hier genannten Termine kommen Sie dieser Pflicht nach.

Inhalte:

- Was ist patientennahe Sofortdiagnostik
- Rechtliche Vorgaben / Rilibäk
- POCT-Qualitätsmanagementhandbuch
- Präanalytik – Postanalytik
- Qualitätssicherung / Fehlermanagement / Reklamation
- Aufgaben von Gerätebeauftragten

ZIELGRUPPE

POCT-Beauftragte: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTIN

Tanja Harms

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM | UHRZEIT

Siehe Tabelle nebenstehend

ORT

Vor Ort, direkt an der Anlage

RECHT UND PFLICHT

BENDERANLAGE-IT-NETZSTECKDOSE / ARZT- SCHWESTERNRUF

BEREICHE	SCHWESTERN-/ ARZTRUF	BENDERANLAGE IT-NETZ-STECKDOSE	TERMIN	UHRZEIT
Allgemeinchirurgie	x		Di., 13.01.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
Aufwachraum OP	x	x	Mi., 14.01.2026	16:00 bis 17:00 Uhr
FU Diagnostik (im Bereich Endoskopie / Kardio)	x	x	Do., 22.01.2026	14:00 bis 15:00 Uhr
Intensiv I + II	x	x	Mi., 14.01.2026	14:00 bis 15:00 Uhr
Intensiv I + II	x	x	Do., 15.01.2026	14:00 bis 15:00 Uhr
Neurochirurgie	x		Di., 10.02.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
Neurologie Ambulanz	x		Do., 05.02.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
Neurologie	x	x	Di., 20.01.2026	14:00 bis 15:00 Uhr
Notaufnahme	x	x	Mi., 28.01.2026	14:00 bis 15:00 Uhr
Onko-Tagesklinik	x		Do., 26.02.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
OP	x	x	Do., 29.01.2026	16:00 bis 17:00 Uhr
OP	x	x	Di., 03.02.2026	16:00 bis 17:00 Uhr
Orthopädie, Unfallchirurgie	x		Mi., 11.02.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
Stroke Unit, Frühreha	x	x	Di., 24.02.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
Schlaflabor	x		Mi., 04.03.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
ZIM Onkologie	x		Di., 10.03.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
ZIM Kardiologie/ Gastro	x		Di., 03.03.2026	14:00 bis 14:45 Uhr
ZIM Pneumo/Gastro	x		Do., 12.03.2026	14:00 bis 14:45 Uhr

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die die Anlagen betätigen: jährliche Pflichtfortbildung

REFERENT

Karsten Poppen

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Dienstag, 24.02.2026

UHRZEIT

14:00 bis 14:45 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

RECHT UND PFLICHT

MEDIKATION

Verfahrensanweisungen

Verfahrensanweisungen beinhalten Beschreibungen der einzelnen Tätigkeiten, die Verantwortlichkeiten eines Prozesses, Abläufe eines Leistungsprozesses und sind ein wichtiger Teil unseres Qualitätsmanagementhandbuchs.

Auch zum Thema Medikation gibt es verbindliche Verfahrensanweisungen, die uns vorgeben, wie mit der Medikation unserer Patienten in Bezug auf die Dokumentation, die Verabreichung und die Abläufe vorzugehen ist.

Inhalte:

- Verfahrensanweisung Medikation, Patientenakte
- Verfahrensanweisung Medikamentenpositivliste
- Was darf ich als Pflegekraft an Tabletten, Injektionen und Infusionen überhaupt verabreichen?
- Welche Abläufe dürfen Auszubildende übernehmen?

ZIELGRUPPE

Pflegemitarbeiter | NWK: Pflicht für 2 Mitarbeiter pro Station

REFERENT

Andreas Flamming

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 20.05.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

DELIR

Verfahrensanweisungen und Standards

August 2020 fiel der Startschuss für ein besonderes Projekt in den Friesland Kliniken – das Demenzsensible Krankenhaus. Im Rahmen dieses Projekts werden alle Pflegekräfte im Umgang mit Demenzpatienten sensibilisiert. Voraussetzung dafür ist es, eine Demenz klar von einem Delir unterscheiden zu können. Der Fachbegriff „Delir“ beschreibt einen Verwirrheitszustand, der in der Regel nicht dauerhaft anhält und sich teilweise nach einigen Stunden oder Tagen bessert. Bleibt ein Delir unerkannt und somit unbehandelt, kann dies für den Patienten schwere Folgen nach sich ziehen. In diesem Zusammenhang sind Verfahrensanweisungen und Standards entwickelt worden. Dazu zählt auch das Screening Instrument Nursing Delirium Screening Scale (Nu-DESC). Hiermit lässt sich ein Delir frühzeitig erkennen.

In dieser Einheit werden den Teilnehmern die neuen Richtlinien im demenzsensiblen Rahmen vermittelt:

- Nu-DESC
- Verfahrensanweisung Delirprophylaxe
- Pflegestandard Delirprophylaxe
- Verfahrensanweisung zur Diagnostik und Therapie des nichtalkoholischen Delirs

ZIELGRUPPE

- Pflegemitarbeiter
- NWK: Pflicht für 2 Mitarbeiter pro Station

REFERENT

Andreas Flamming

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Wird bekannt gegeben

UHRZEIT

Wird bekannt gegeben

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

ZURÜCK IM JOB – SO GELINGT BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) ERFOLGREICH

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM). Ziel des Seminars ist es, Sie mit den grundlegenden Inhalten und Abläufen des BEM vertraut zu machen, damit Sie die Bedeutung und den Nutzen des Verfahrens in den Friesland Kliniken verstehen.

Inhalte:

1. Was ist BEM?

- Definition und Bedeutung des BEM
- Zielgruppe: Beschäftigte, die länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind
- Vorteile für Unternehmen und Beschäftigte

2. Rechtliche Grundlagen

- Gesetzliche Vorgaben gemäß § 167 Abs. 2 SGB IX
- Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Beschäftigten
- Datenschutz und Vertraulichkeit im BEM-Prozess

3. Zielsetzung des BEM

- Beschäftigte wieder integrieren
- Arbeitsverhältnis dauerhaft erhalten
- Vermeidung erneuter Arbeitsunfähigkeit
- Individuelle Anpassungen und Lösungen zur Wiedereingliederung

4. Ablauf des BEM-Verfahrens im Unternehmen

- Einladung zum BEM-Gespräch und Ablauf der Gespräche
- Analyse der individuellen Situation und Ermittlung von Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
- Umsetzung und Nachverfolgung der vereinbarten Maßnahmen

ZIELGRUPPE

- Führungskräfte
- Mitarbeiter

REFERENTIN

N.N.

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Dienstag, 24.02.2026

UHRZEIT

09:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

AUFBAUSEMINAR FÜR SICHERHEITSBEAUFTRAGTE

Das Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte vertieft die Kenntnisse des Grundlagenseminars um klinikspezifische Themen und fördert den fachlichen Austausch mit den Kollegen.

Das Bild der Sicherheitsbeauftragten ist dadurch geprägt, dass er oder sie aus dem Kollegenkreis stammen, vor Ort auf sicheres Handeln hinwirken und helfen, Unfälle zu vermeiden. Sicherheitsbeauftragten kommt aufgrund ihrer Orts-, Fach- und Sachkenntnis die Aufgabe zu, in ihrem Arbeitsbereich Unfall- und Gesundheitsgefahren zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Sie beobachten, ob die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen und -ausrüstungen vorhanden sind und benutzt werden. Sie sind, ohne dafür festgeschriebenen Zeitaufwand, auf ihrer jeweiligen Arbeitsebene unterstützend sowie ehrenamtlich tätig und treten gegenüber den Beschäftigten als Multiplikatoren auf. Sicherheitsbeauftragte wirken durch ihre Präsenz und ihre Vorbildfunktion auf sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten hin.

ZIELGRUPPE

Angehende Sicherheitsbeauftragte

REFERENTIN

Katrin Sander

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 09.09.2026

UHRZEIT

09:00 bis 12:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

ARBEITSRECHT

Führungskräfte treffen täglich Entscheidungen, die arbeitsrechtliche Relevanz haben können. In diesem Seminar erhalten Sie einen kompakten und verständlichen Überblick über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen – speziell zugeschnitten auf Ihre Rolle als Führungskraft. Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag lernen Sie, arbeitsrechtliche Fallstricke zu erkennen und souverän zu handeln. Holger Weyrauch, Leiter des Personalmanagements, vermittelt Ihnen zudem wichtige Entwicklungen im Arbeitsrecht, um Sie in Ihrer Führungsrolle zu unterstützen.

Inhalte:

- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Praxisnahe Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

REFERENT

Holger Weyrauch

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



Herzlich
willkommen!



DATUM

Montag, 19.01.2026
Dienstag, 14.04.2026
Dienstag, 11.08.2026
Montag, 16.11.2026

UHRZEIT

09:00 bis 14:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

RECHT UND PFLICHT

WILLKOMMENSTAG FÜR NEUE MITARBEITER

Herzlich willkommen in den Friesland Kliniken!

Schön, dass Sie da sind!

Mit dem Willkommenstag möchten wir Ihnen den Start in den Friesland Kliniken erleichtern. Sie lernen zentrale Ansprechpersonen kennen, erhalten wichtige Informationen rund um Ihre neue Arbeitsumgebung und bekommen einen ersten Einblick in unsere Strukturen und Werte.

Neben der Vorstellung der Geschäftsführung und verschiedener Fachbereiche erwarten Sie u. a. eine praktische Reanimationsübung, Informationen zu Hygiene und Brandschutz sowie ein gemeinsamer Rundgang durch ausgewählte Bereiche. Wir möchten, dass Sie sich von Anfang an gut aufgehoben fühlen.

Nutzen Sie den Tag, um Fragen zu stellen, Kontakte zu knüpfen und erste Eindrücke zu sammeln. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Start, spannende Einblicke – und viel Freude bei Ihrer neuen Aufgabe!

Herzlich willkommen – wir freuen uns, dass Sie da sind!

ZIELGRUPPE

- Neue Mitarbeiter
- Pflichtfortbildung für neue Mitarbeiter

LEITUNG

Bildungszentrum

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: Werden beantragt



DATUM

Montag, 02.02.2026
Donnerstag, 05.02.2026
Mittwoch, 11.02.2026
Mittwoch, 18.02.2026
Donnerstag, 26.02.2026

UHRZEIT

12:45 bis 13:30 Uhr

ORT

Vor Ort

RECHT UND PFLICHT

BRANDMELDE- UND STÖRMELDEANLAGEN, NOTRUFSYSTEM AUFZÜGE - COUNTER

In dieser Fortbildung werden Sie über Brandmeldeanlagen, Störmelde- und Überwachungssysteme, Notrufsysteme, sowie die sichere und zuverlässige Funktion von Aufzügen im Notfall und im täglichen Betrieb informiert. Zusätzlich werden auch die Schwesterrufanlage und der MANV-Alarm geschult.

Ziel ist ein reibungsloser Betrieb, schnelle Alarmierung und maximale Sicherheit für Patientinnen, Patienten und Personal.

ZIELGRUPPE

Empfangsmitarbeiter NWK

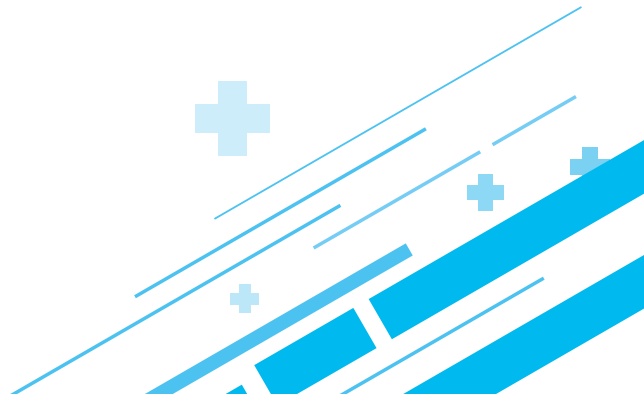
REFERENT

Karsten Poppen

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

HYGIENE





DATUM

Dienstag, 10.02.2026
Dienstag, 03.11.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

HYGIENE

AKTUELLES AUS DER HYGIENE

MRE und ZVK-Pflege

Was gibt es Neues im Bereich der Hygiene?

Dieser Frage geht unser Krankenhaushygieniker, Moritz Schuster, nach und informiert Sie über aktuelle Themen, neuste Erkenntnisse und gibt gemeinsam mit dem Hygiene-Team der Friesland Kliniken Hinweise zum Umgang mit aktuellen Richtlinien und Vorgaben.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Ihre Fragen zum Thema zu platzieren und mit dem Referenten-Team ins Gespräch zu kommen.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter
- PJler

REFERENTEN

- Hygieneteam der Friesland Kliniken
- Moritz Schuster

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 1



DATUM

Mittwoch, 18.02.2026 | NWK
Mittwoch, 20.05.2026 | NWK
Mittwoch, 19.08.2026 | NWK
Mittwoch, 18.11.2026 | NWK

Donnerstag, 19.02.2026 | SJH
Donnerstag, 21.05.2026 | SJH
Donnerstag, 20.08.2026 | SJH
Donnerstag, 19.11.2026 | SJH

UHRZEIT

Jeweils 14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK
Wintergarten | SJH

HYGIENE

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH DER HYGIENEBEAUFTRAGTEN

Pflegeschwestern müssen sich in ihrem Berufsalltag ständig mit Hygiene auseinandersetzen, denn sie dient u.a. der Vorbeugung von Infektionskrankheiten. Dabei geht es nicht nur um regelmäßiges Händewaschen, sondern eine Vielzahl an Maßnahmen.

Um diesen Maßnahmen in allen Bereichen eines Krankenhauses nachzukommen, gibt das Gesetz vor, Hygienebeauftragte auszubilden und einzusetzen.

Mit dem Ziel, alle Hygienebeauftragten gleichermaßen auf den aktuellen Stand zu halten und es ihnen zu ermöglichen, sich gegenseitig über ihre Erfahrungen auszutauschen, gibt es in regelmäßigen Abständen Treffen aller Hygienebeauftragten. Neben dem Erfahrungsaustausch steht auch der Informationsfluss zu aktuellen Themen sowie die Abstimmung anstehender Aufgaben und Projekte auf dem Programm.

ZIELGRUPPE

Hygienebeauftragte in der Pflege am jeweiligen Standort

LEITUNG

Hygieneteam der Friesland Kliniken

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Donnerstag, 26.03.2026 | NWK
Donnerstag, 08.10.2026 | NWK

Donnerstag, 19.03.2026 | SJH
Donnerstag, 17.09.2026 | SJH

UHRZEIT

Jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr | NWK
Jeweils 11:00 bis 12:30 Uhr | SJH

ORT

Vortragssaal | NWK
Wintergarten | SJH

HYGIENE

HYGIENEINWEISUNG

für Reinigungsmitarbeiter

Der Auszug aus der Richtlinie des Robert-Koch- Instituts beschreibt die Zielsetzung dieser Pflichtfortbildung sehr genau: „Die hygienisch einwandfreie Durchführung der Hausreinigung und Flächendesinfektion im Krankenhaus und anderen medizinischen Bereichen dient sowohl der Sauberkeit als auch der Infektionsverhütung zum Patienten- und Mitarbeiterschutz. Es ist selbstverständlich, dass das Patientenumfeld frei von Staub und Verunreinigungen und damit für Patienten, Besucher und Mitarbeiter in einem ansprechenden Zustand sein muss.“

Die systematische Reinigung im Krankenhaus unterscheidet sich wesentlich von der häuslichen Reinigung. Gerade im Bereich von Isolierung und Schlussdesinfektion sind besondere Maßnahmen notwendig. Hierzu werden in dieser Fortbildung praktische Informationen, u. a. aus dem Hygieneplan, gegeben, die in der Praxis umgesetzt werden können.

ZIELGRUPPE

- Reinigungsmitarbeiter
- jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTEN

Hygieneteam der Friesland Kliniken

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 11.03.2026

UHRZEIT

13:30 bis 15:00 Uhr

ORT

Wintergarten | SJH

HYGIENE

HYGIENEINWEISUNG

im St. Marien-Stift

Warum kommt es in Pflegeheimen immer wieder zu Infektionsausbrüchen? Wieso hapert es zum Teil bei der Umsetzung der Barrieremaßnahmen? Sind die Erreger noch resistenter geworden? Sind die Pflegeheimbewohner anfälliger geworden?

Damit die hygienische Sicherheit von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern gewährleistet bleibt, ist es zwingend notwendig, auf dem aktuellen hygienischen Stand von Medizin und Wissenschaft zu sein. In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmenden sowohl eine Auffrischung von grundlegenden Hygienemaßnahmen, z. B. Händehygiene, als auch die neuesten Erkenntnisse zu MRSA, MRGN usw.

ZIELGRUPPE

- Mitarbeiter des St. Marien-Stiftes
 - 2-jährliche Pflichtfortbildung
-

REFERENTEN

Hygieneteam der Friesland Kliniken

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Mittwoch, 04.11.2026

UHRZEIT

10:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal und
Eingangshalle | NWK

HYGIENE

AKTIONSTAG FÜR HYGIENE UND GESUNDHEIT

Unseren Hygiene-Aktionstag haben wir bereits erweitert und um das Thema Gesundheitsprävention ergänzt. Auch in diesem Jahr setzen wir dieses Format fort und präsentieren an zahlreichen Aktions- und Informationsständen Wissenswertes rund um die Themen Hygiene und Gesunderhaltung im Beruf.

Unter anderem sind Stände zu folgenden Themen geplant:

- Ergonomischer Arbeitsplatz
- Kurze Übungen zur Gesunderhaltung
- Partnerangebote für Ihre Gesundheit, z. B. das E-Bike-Leasing
- Rücken- und Mobee- Check der AOK Niedersachsen
- Wie funktioniert effektive Händehygiene
- Allgemeine Desinfektionsmaßnahmen
- Hautschutz und Schutzkleidung
- Und vieles mehr

Machen Sie mit und informieren Sie sich!

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter

KOOPERATIONSPARTNER:

- Hygieneteam der Friesland Kliniken
 - AOK Niedersachsen
 - AWO Lifebalance
 - Lease a Bike
 - u. v. m.
-



DATUM

Freitag, 08.05.2026 | NWK

UHRZEIT

09:30 bis 10:00 Uhr

ORT

Vor Ort

HYGIENE

HYGIENEEINWEISUNG

Zentrale Servicedienste

Ziel der Schulung:

Diese Fortbildung vermittelt den Teilnehmern die notwendigen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, um die hygienischen Standards bei der Aufbereitung von Krankenhausbetten sicherzustellen. Ziel ist es, Infektionsrisiken zu minimieren und die Patientensicherheit zu gewährleisten.

Inhalte der Schulung:

- Grundlagen der Hygiene im Krankenhaus
- Bedeutung der korrekten Bettenaufbereitung für die Infektionsprävention
- Anleitung zur Reinigung und Desinfektion der Betten und Zubehörteile
- Verwendung und richtige Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Arbeitsschutzmaßnahmen
- Dokumentation der Aufbereitungsprozesse
- Umgang mit besonderen Hygieneanforderungen bei infektiösen Patienten

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter Zentrale Servicedienste

REFERENTEN

Hygieneteam der Friesland Kliniken

EDV





DATUM

Modul 1.0

Donnerstag, 22.01.2026
Donnerstag, 19.03.2026
Donnerstag, 16.04.2026
Donnerstag, 28.05.2026
Donnerstag, 25.06.2026
Donnerstag, 23.07.2026
Donnerstag, 20.08.2026
Donnerstag, 17.09.2026
Donnerstag, 22.10.2026
Donnerstag, 10.12.2026

Modul 2.0

Freitag, 23.01.2026
Freitag, 20.03.2026
Freitag, 29.05.2026
Freitag, 24.07.2026
Freitag, 18.09.2026

UHRZEIT

Modul 1.0 jeweils
09:30 bis 15:00 Uhr
Modul 2.0 jeweils
09:30 bis 12:00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

EDV

EINFÜHRUNGSSCHULUNGEN KIS „iMedOne“ FÜR NEUE PFLEGEMITARBEITER

Im vergangenen Jahr wurde in den Friesland Kliniken das neue einheitliche Krankenhausinformationssystem „iMedOne“ eingeführt. Es ermöglicht eine ganzheitliche elektronische Patientenakte (ePA), optimiert klinische und administrative Abläufe und entspricht allen aktuellen gesetzlichen Vorgaben – wie z. B. KHZG, TI-Anbindung oder DSGVO.

Folgende Inhalte werden Ihnen in den aufgeführten Schulungsmodulen nähergebracht:

Modul 1.0:

Pflegearbeitsplatz, Wunddokumentation, Medikation, LEP & ePA-AC

Modul 2.0:

Pflegearbeitsplatz

ZIELGRUPPE

Modul 1.0

- Pflichtfortbildung für alle neuen Mitarbeiter Pflege
- 3-jährliche Pflichtfortbildung

Modul 2.0

- Pflichtfortbildung für alle neuen Mitarbeiter Stationsassistenten
- 3-jährliche Pflichtfortbildung

REFERENTEN

- Olaf Ronken
- Andreas Flamming
- Julia Arians

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Modul 1.0

Basisschulung Ärzte:

Dienstag, 20.01.2026

Mittwoch, 15.04.2026

Mittwoch, 12.08.2026

Dienstag, 17.11.2026

Modul 2.0

Medikation Ärzte:

Dienstag, 20.01.2026

Mittwoch, 15.04.2026

Mittwoch, 12.08.2026

Dienstag, 17.11.2026

UHRZEIT

Modul 1.0 jeweils

10.00 bis 12.00 Uhr

Modul 2.0 jeweils

13.00 bis 16.00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

EDV

EINFÜHRUNGSSCHULUNGEN KIS „iMedOne“

FÜR NEUE ÄRZTE

Im vergangenen Jahr wurde in den Friesland Kliniken das neue einheitliche Krankenhausinformationssystem „iMedOne“ eingeführt. Es ermöglicht eine ganzheitliche elektronische Patientenakte (ePA), optimiert klinische und administrative Abläufe und entspricht allen aktuellen gesetzlichen Vorgaben – wie z. B. KHZG, TI-Anbindung oder DSGVO.

Folgende Inhalte werden Ihnen in den aufgeführten Schulungsmodulen nähergebracht:

Modul 1.0:

Basisschulung Endanwender Ärzte

Modul 2.0:

Medikation Ärzte

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflichtfortbildungen für alle neuen Ärzte

REFERENTEN

- Anna Jacobsen
- Marvin Ruhnau

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Donnerstag, 29.01.2026
Donnerstag, 29.10.2026
Donnerstag, 19.11.2026

UHRZEIT

Jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr

ORT

IT-Schulungsraum | NWK

EDV

E-LEARNING – ABER WIE?

Unterstützung bei der Bedienung

Viele Mitarbeiter schätzen die Vorteile, die das E-Learning auf der Relias Plattform bietet: Ich lerne wann und wo ich möchte – ob auf dem Sofa mit dem heimischen Notebook, am Arbeits-PC während der Dienstzeit oder an den vorab gebuchten E-Learning-PCs an einem unserer beiden Standorte.

Doch gerade zu Beginn treten hier und da Startschwierigkeiten auf: „Mein Link funktioniert nicht“, „Meine Login-Daten werden nicht akzeptiert“, „Ich weiß nicht wie ich den Kurs starten oder abschließen kann“.

Das Team des Bildungszentrums gibt in diesen Schulungen gerne Hilfestellung und erklärt im IT-Schulungsraum die Handhabung der E-Learning Plattform. Zielsetzung ist es, die Mitarbeiter zu befähigen, ihre Pflichtkurse selbständig zu absolvieren. Da die Arbeitsplätze begrenzt sind, wird dringend um Anmeldung gebeten.

Bitte bringen Sie Ihre Zugangsdaten mit!

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter, die Unterstützung beim E-Learning benötigen

REFERENTEN

Bildungszentrum-Team

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

JEDERZEIT per E-Learning



Fit in
Microsoft Office
per
E-Learning!

EDV

MS OFFICE 2016

Online-Schulungsangebot

Nutzen Sie das umfangreiche Angebot an Online-Schulungen unserer E-Learning-Plattform „Relias“ in den gängigen Microsoft Office-Programmen. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, von diesen Schulungen Gebrauch zu machen. Für Pflichtkurse, die Sie in Ihrer Freizeit absolvieren, wird Ihnen die jeweils vorgegebene Lerndauer des jeweiligen Kurses als Arbeitszeit anerkannt.

Wahlkurse können außerhalb der Arbeit wahrgenommen werden. Die Lerndauer wird Ihnen nicht als Arbeitszeit anerkannt. Hier eine beispielhafte Auflistung der zahlreichen Themen des Online-Schulungsangebots für

Microsoft Office:

- MS Word Office Dokumente formatieren
- MS Word Office Texte formatieren
- MS Word Office Öffnen und erste Schritte
- MS Outlook Arbeitsabläufe optimieren
- MS Outlook Kennzeichnen, Sortieren und Filtern von E-Mails
- MS Outlook Kalenderwerkzeuge und Aufgaben verwenden
- MS Excel Erste Schritte
- MS Excel Arbeiten mit Tabellen
- Arbeitsabläufe optimieren
- Organisation des physischen und digitalen Arbeitsplatzes
- Und vieles mehr!

ZIELGRUPPE

- Mitarbeiter mit PC-Arbeitsplatz
- Interessierte

DIENSTZEIT

- Nach Absprache mit dem Vorgesetzten
- Pflege: einmalig 4 Module für die Abteilungsleitung, Stationsleitung, Stellvertretung

KOMMUNIKATION





DATUM

Donnerstag, 05.02.2026
Donnerstag, 05.03.2026
Donnerstag, 07.05.2026
Donnerstag, 04.06.2026

UHRZEIT

10:00 bis 13:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

KOMMUNIKATION

DEESKALATION – UMGANG MIT AGGRESSIONEN UND ÜBERGRIFFEN DURCH PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE

Das Thema Gewalt im Krankenhaus hat in den letzten Jahren an Brisanz gewonnen. Daher gilt es, Grenzen zu setzen und auf herausforderndes Verhalten von Patienten und Angehörigen angemessen zu reagieren.

In diesem 3 stündigen Seminar werden den Teilnehmern die Grundlagen der Deeskalation und Selbstverteidigung beigebracht. Kommunikation und Deeskalation sind der erste Schritt, um Gewalt zu vermeiden. Daher werden die Teilnehmer auf den Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Patienten psychisch vorbereitet.

Falls es dann zu einer körperlichen Auseinandersetzung mit Patienten oder Angehörigen kommen sollte, ist der Einsatz von Selbstverteidigungstechniken gerechtfertigt. Wolfgang Mehmen bringt den Teilnehmern verschiedene Selbstverteidigungstechniken bei. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, individuelle Grenzen gegen Übergriffe zu verteidigen, Unsicherheiten abzubauen und neues Selbstbewusstsein zu erlangen.

ZIELGRUPPE

- Alle Mitarbeiter INA
- Mitarbeiter mit Patientenkontakt

REFERENT

Wolfgang Mehmen

DIENSTZEIT

- Für die Zielgruppe
- Pflicht für mind. 1 Pflegefachkraft je Station (NWK)



DATUM

Dienstag, 17.02.2026

UHRZEIT

09:00 bis 13:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

KOMMUNIKATION

KOMMUNIKATION MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN UND ANGEHÖRIGEN

Die Kommunikation mit Patienten und Angehörigen im Krankenhaus wird für Mitarbeiter zunehmend zu einer großen Herausforderung. Der Umgang kann zeitintensiv, fordernd oder sogar belastend sein.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern praxisnahe Techniken und Strategien zu vermitteln, um in herausfordernden Gesprächssituationen professionell und empathisch zu reagieren. Schwerpunkte liegen auf der Deeskalation, dem Umgang mit Emotionen sowie der klaren und respektvollen Kommunikation in stressbelasteten Momenten. Eigene Beispiele sind willkommen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter am Empfang im Krankenhaus und Praxis

REFERENTIN

Brigit Novy

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe



DATUM

Mittwoch, 20.05.2026

UHRZEIT

09:00 bis 12:00 Uhr

ORT

Vortragssaal I NWK

KOMMUNIKATION

VORSTELLUNGSGESPRÄCHE EFFEKTIV FÜHREN

Dieses Seminar vermittelt Führungskräften die notwendigen Fähigkeiten, um Vorstellungsgespräche effektiv und zielgerichtet zu führen. Im Fokus steht, den geeignetsten Kandidaten auszuwählen und Fehlbesetzungen zu vermeiden.

Inhalte:

- Bereits die Vorbereitung auf das Gespräch spielt eine große Rolle für dessen Erfolg. So sollten ein Anforderungsprofil und ein Interviewleitfaden erstellt werden.
- Während des Gesprächs können gezielte Fragetechniken helfen, Kompetenzen zu beurteilen. Zudem trägt ein strukturierter Ablauf zu einer souveränen Gesprächsführung bei.
- Nach dem Gespräch geht es um eine systematische Auswertung und Entscheidungsfindung.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

REFERENT

Holger Weyrauch

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

GESUND BLEIBEN!



**STAY
HEALTHY!**





DATUM

Dienstag, 21.04.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



GESUND BLEIBEN!

GESUNDE ERNÄHRUNG: ACHTSAMKEIT – ESSEN MIT GENUSS

Ein Angebot der AOK Niedersachsen

Eine gesunde und bedarfsgerechte Ernährung fördert das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Das Immunsystem wird gestärkt, die Konzentrationsfähigkeit gesteigert und ernährungsbedingten Erkrankungen vorgebeugt.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie durch bewusste Achtsamkeit beim Essen mehr Freude, Entspannung und Gesundheit in Ihren Alltag bringen können. Wir zeigen Ihnen, warum Achtsamkeit beim Essen eine wichtige Rolle spielt und wie sie sich positiv auf Ihr Wohlbefinden auswirkt.

Inhalte:

- Bedeutung der Achtsamkeit beim Essen
- Positive Auswirkungen auf die Gesundheit
- Praktische Tipps und Übungen für mehr Achtsamkeit und Genuss

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter

REFERENTIN

Maike Meinema-Gorath

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe





DATUM

Donnerstag, 24.09.2026

UHRZEIT

14:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK



GESUND BLEIBEN!

IM STRESS NICHT UNTERGEHEN

Ein Angebot der AOK Niedersachsen

Belastungen durch Stress in der Arbeitswelt nehmen zu. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der modernen Stressforschung zeigt dieser Basis-Workshop auf, welche Auswirkungen zu viel Stress für die Gesundheit haben kann. Die Teilnehmenden reflektieren ihren beruflichen und privaten Alltag und besprechen gesundheitsgerechte Möglichkeiten für die persönliche Stressbewältigung.

Inhalte:

- Grundlegende Informationen zu Stress und gesundheitlichen Belastungen
- Auswirkungen von chronischem Stress
- Selbstcheck zu Belastungen im Alltag und Sensibilisierung für eigene Warnsignale
- Austausch zu Möglichkeiten der Stressbewältigung
- Kennenlernen einer Entspannungsübung und Anregungen für den Alltag

Bitte bringen Sie eine Matte oder Decke mit.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter

REFERENT

N.N.

DIENSTZEIT

Keine



DATUM

Mittwoch, 22.04.2026
Montag, 16.11.2026

UHRZEIT

14:00 bis 15:30 Uhr

ORT

Vortragssaal | NWK

GESUND BLEIBEN!

PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG (PSNV) FÜR MITARBEITER

Einführung in die Formen der Psychohygiene

Die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) ist ein System von Maßnahmen und Strukturen zur Unterstützung von Personen, die von Notfällen oder Katastrophen betroffen sind sowie von Einsatzkräften, die in derartigen Situationen tätig sind. Sie zielt darauf ab, die psychische und soziale Verarbeitung belastender Ereignisse zu fördern. Dadurch sollen anhaltende psychosoziale Belastungsfolgen vermieden bzw. verringert werden.

Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die Möglichkeiten mit belastenden Situationen im Krankenhausalltag umzugehen – sowohl für Einzelpersonen als auch für Teams. Das Referententeam stellt die PSNV ebenso vor wie die kollegiale Beratung und Teilbereiche der Supervision. Neben wissenschaftlichen Grundsätzen, werden exemplarisch Situationen beschrieben und ggf. durch Rollenspiele nachgestellt.

ZIELGRUPPE

- Ärzte
- Pflegemitarbeiter Notaufnahme
- Interessierte Mitarbeiter aus anderen Bereichen

REFERENTEN

- Fredo Eilts
- Jürgen Walter

DIENSTZEIT

Für die Zielgruppe

FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte: 3



DATUM

Wöchentlich, jeden Mittwoch

UHRZEIT

17:00 Uhr

ORT

Sander See

GESUND BLEIBEN!

BETRIEBSSPORT: LAUFTREFF FRIESLAND KLINIKEN

Jeden Mittwoch um 17 Uhr treffen sich laufbegeisterte Mitarbeiter am Sander See, um gemeinsam joggen und walken zu gehen. Dabei ist jeder herzlich willkommen und es gilt „Jeder so wie er kann!“ Es besteht kein Zwang, eine bestimmte Leistung erbringen zu müssen, sondern geht vielmehr darum, gemeinsam, statt allein laufen zu gehen. Bei Interesse ist es möglich, mit der Gruppe an öffentlichen Läufen wie dem Ossilooop, dem Ostfriesland-Lauf, dem Jever Fun Lauf etc. teilzunehmen. Die Gruppe freut sich jederzeit über neue Läufer!

Wie langsam du auch läufst, du schlägst alle, die zu Hause bleiben.

ZIELGRUPPE

Interessierte Mitarbeiter

ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Heike Piotrowski





DATUM

Immer mittwochs

UHRZEIT

18:30 - 20:00 Uhr

ORT

Falkenweghalle Sande –
nähere Infos
auf Anfrage bei den
Ansprechpartnern

GESUND BLEIBEN!

BETRIEBSSPORT: FUSSBALL – KICKEN BIS DER ARZT KOMMT!

Ihr habt Lust auf Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spaß nach Feierabend? Dann seid Ihr in unserer neu gegründeten Fußball-Gruppe genau richtig!

Wir suchen fußballbegeisterte Mitarbeitende aus allen Abteilungen, die gemeinsam mit uns regelmäßig kicken möchten – ganz egal ob Anfänger oder Profi. Im Vordergrund stehen Fairplay, Gesundheit und das Miteinander. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Oliver Klostermann oder Oliver Meyer. Wir freuen uns auf Euch!

Umkleiden und Duschen stehen vor Ort bereit.

ZIELGRUPPE

Interessierte Mitarbeiter

ANSPRECHPARTNER

- Oliver Klostermann
 - Oliver Meyer
-





DATUM

Siehe Ausschreibung
der Anbieter

ORT

Siehe Ausschreibung
der Anbieter

GESUND BLEIBEN!

GESUNDHEITSANGEBOTE AUSSERHALB DER FRIESLAND KLINIKEN

Durch die Friesland Kliniken können Mitarbeitern nur eine begrenzte Auswahl an eigenen Gesundheitskursen angeboten werden. Daher machen wir an dieser Stelle auf Anbieter und Bildungsträger aufmerksam, dessen Kurse für das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung Sie ebenfalls wahrnehmen können. Nachfolgend finden Sie eine beispielhafte Auflistung möglicher Veranstalter:

- **GVV Oldenburg:** Der Gemeinde- und Unfallversicherungsverband Oldenburg bietet seinen Mitgliedern (so auch Angestellte der Friesland Kliniken) zumeist eine kostenfreie Teilnahme an den angebotenen Kursen. Das Programm finden Sie im Internet unter www.guv-oldenburg.de
- **AKON Gesundheitsreisen** bietet Gesundheitsreisen in Verbindung mit Kurzreisen an. Die Kosten sind von Mitarbeitern selbst zu übernehmen
- Viele **Krankenkassen** bieten ihren Mitgliedern Gesundheitskurse an und übernehmen die Kursgebühren unter bestimmten Voraussetzungen mit einem bestimmten Satz. Bitte wenden Sie sich an Ihre Krankenkasse

ZIELGRUPPE

Alle Interessierte

REFERENT

Siehe Ausschreibung der Anbieter

DIENSTZEIT

keine

KOSTEN

Siehe Ausschreibung der Anbieter



GUT ZU WISSEN



ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG VON MITARBEITERN AM STANDORT NORDWEST-KRANKENHAUS SANDERBUSCH

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung nach vorheriger Absprache mit Ihrem Dienstvorgesetzten über den Clinic Planner vor. Über die Eingabe „Fortbildung intern“ in der 2. Schicht werden Ihnen die Fortbildungen des jeweiligen Tages mit der Möglichkeit der direkten Anmeldung angezeigt. Eine ausführliche Anleitung zur Anmeldung finden Sie im Management-Handbuch.

Falls Gebühren erhoben werden, geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihre Rechnungsanschrift an.

ANMELDUNG VON MITARBEITERN AM STANDORT ST. JOHANNES-HOSPITAL, VAREL

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das Formular „Antrag auf Fort- und Weiterbildungen“, für das in jedem Fall die Freigabe Ihres zuständigen Vorgesetzten notwendig ist. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, die als Freizeit bewertet werden. Hier können Sie Ihre Anmeldung formlos direkt über das Bildungszentrum vornehmen.

Falls Gebühren erhoben werden, geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihre Rechnungsanschrift an.

ANMELDUNG VON EXTERNEN TEILNEHMERN

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich unter Angabe der Kursbezeichnung des geplanten Termins sowie Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer und der Rechnungsanschrift an das Bildungszentrum der Friesland Kliniken. Ein Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokuments.

ABMELDUNG DURCH DEN VERANSTALTER

Wir behalten uns vor, Fortbildungen zeitlich oder örtlich zu verlegen oder bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusa-gen. In diesem Fall erhalten Sie die bereits gezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück.

STORNIERUNG EINER ANMELDUNG

Ihre Anmeldung ist verbindlich, ohne dass es einer An-meldebestätigung bedarf. Bitte melden Sie sich bei Nichtteilnahme rechtzeitig ab.

Werden Seminargebühren erhoben, gilt folgende Rege-lung: Wird eine Anmeldung durch den Teilnehmer stor-niert, entfällt die Teilnahmegebühr, vorausgesetzt, die Abmeldung geht bis spätestens 15 Tage vor Seminarbe-ginn im Bildungszentrum der Friesland Kliniken ein. Geht die Abmeldung später ein, werden 50 % der Teilnahme-gebühren fällig. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Ab-sage werden 100 % der Teilnahmegebühren berechnet.

DIENSTZEIT

Ob Ihre Teilnahme als Dienstzeit bewertet wird, bespre-chen Sie bitte mit Ihrem Dienstvorgesetzten.

ACHTUNG: Eine Anrechnung als Dienstzeit ist grund-sätzlich nicht möglich, wenn die Teilnahme ohne vor-herige Anmeldung im Bildungszentrum erfolgt!

ORGANISATORISCHES

FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR MITARBEITER IM ÄRZTLICHEN DIENST:

Für unsere ärztlichen Fortbildungen beantragen wir Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen. Bitte denken Sie an Ihren Barcode, denn nur so können Ihnen für Ihre Teilnahme die Punkte gutgeschrieben werden!

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Jeder Teilnehmer erhält nach dem Seminar eine Teilnahmebescheinigung. Diese wird entweder direkt nach der Fortbildung ausgehändigt oder nach der Teilnahme per Post zugeschickt.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Bitte entnehmen Sie der Seminarbeschreibung, ob Teilnahmegebühren erhoben werden. Die Friesland Kliniken mit ihren Standorten Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch und St. Johannes-Hospital ermöglichen ihren Mitarbeitern in den meisten Fällen eine kostenlose Teilnahme. Teilnahmegebühren werden ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung in Rechnung gestellt. Alle genannten Teilnahmegebühren verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Bitte beachten Sie dazu auch den Punkt „Stornierung einer Anmeldung“

DATENSCHUTZ

Das Bildungszentrum der Friesland Kliniken gGmbH, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande, erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung sowie zur Erfüllung seiner vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Sie sind berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter E-Mail: datenschutz@friesland-kliniken.de oder schriftlich unter Friesland Kliniken gGmbH, Datenschutzbeauftragter, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande, erreichen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie jederzeit unter: [friesland-kliniken.de](https://www.friesland-kliniken.de) einsehen.

SCHULUNGSRÄUME

NWK SANDERBUSCH

Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

VORTRAGSSAAL

B-Flügel, 1. Obergeschoss

Der Hörsaal bzw. Vortragssaal befindet sich im 1. OG des B-Flügels, nahe des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ).

SITZUNGSZIMMER

B-Flügel, 1. Obergeschoss

Das Sitzungszimmer befindet sich direkt neben dem Hörsaal, im 1. OG des B-Flügels, nahe des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ).

IT-SCHULUNGSRaum

Z-Flügel, 1. Obergeschoss

Der EDV-Schulungsraum befindet sich im 1. OG des Z-Flügels. Vom Haupteingang aus nehmen Sie das Treppenhaus in den 1. Stock. Im Gang zu Ihrer linken Seite befindet sich der EDV-Schulungsraum hinter der zweiten Tür links.

ALTE CAFETERIA

B-Flügel, Erdgeschoss

Die alte Cafeteria befindet sich im Erdgeschoss des B-Flügels direkt neben dem Eingang der Apotheke und in der Nähe der Notaufnahme.

DRK SCHULUNGSRaum

Der DRK Schulungsraum befindet sich im Gebäude der Firma Gebauer und des DRKs, direkt neben dem Tennisplatz. Dafür halten Sie sich vom Haupteingang kommend am Bunker rechts und folgen der Beschilderung der Firma Gebauer und des DRKs. Im Eingangsbereich benutzen Sie bitte die erste Tür auf der linken Seite und gehen über die Treppe im 1. Stock direkt auf den Schulungsraum zu.

SJH VAREL

Bleichenpfad 9 | 26316 Varel

SCHULUNGSRaum DES PFLEGEAUSBILDUNGSZENTRUMS

Er befindet sich auf dem TCN-Gelände in Roffhausen, Olympiastraße, Tor 1, Gebäude 4, im Erdgeschoss.

FESTSAAL

Der Festsaal befindet sich im Gebäude des St. Marien-Stift und der Geriatrie am SJH. Sie erreichen ihn über den Parkplatz in der Menckestr. 4 in Varel. Der Eingang befindet sich an der Einfahrt zum Parkplatz auf der linken Seite. Sie finden den Festsaal im Erdgeschoss auf der linken Seite kurz vor dem Stationszimmer der Geriatrie.

WINTERGARTEN

Der Wintergarten befindet sich im Zentrum für Gesundheit und Familie. Sie erreichen ihn über den Parkplatz in der Menckestr. 4 in Varel. Bitte nehmen Sie den Eingang in das Zentrum für Gesundheit und Familie, das sich an der Einfahrt zum Parkplatz auf der linken Seite befindet. Direkt im Eingangsbereich finden Sie links den Wintergarten.

PFLEGEAUSBILDUNGSZENTRUM

Das PAZ Varel befindet sich in der Oldenburger Str. 11 in Varel. Bitte fragen Sie vor Ort nach Ihrem Schulungsraum.

MEDIENRAUM

Der Medienraum befindet sich im 3. OG, nahe der Station 7. Vom Haupteingang aus nehmen Sie das Treppenhaus in den 3. Stock. Im Gang zu Ihrer rechten Seite befindet sich der Medienraum hinter der ersten Tür rechts.

IHRE REFERENTEN

Ahlers, Stefan

MTRA, von der Ärztekammer anerkannter Leiter von Strahlenschutzkursen, HS Strahlenschutz GmbH, Rastede

Arians, Julia

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Arnold, Madgalena

Oberärztin, Klinik für Neurologie, Friesland Kliniken, Sande

Bichmann, Peter, Dr. med.

Chefarzt, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Friesland Kliniken, Sande

Breßler, Imke

Assistenzärztin Zentrum für Innere Medizin, hygienebeauftragte Ärztin, Friesland Kliniken, Sande

Bruns, Lia

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Clausnitzer, Claudia

Fachkraft für Krankenhaushygiene, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Friesland Kliniken, Sande

Dahlweid, Marietta

Sales Mitarbeiterin, ResMed Healthcare, München

Deitmann, Nadine

Sales Mitarbeiterin, ResMed Healthcare, München

Dieckmann, Claudia

Zertifizierte LiN®-Trainerin, Beverstedt

Dittmer, Claudia

Kundenmanagerin, Dansac GmbH, München

Eilers, Brigitte

Stationsleitung Neurochirurgie, Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Eilts, Fredo

Diakon, Dipl. Pädagoge, Supervisor, Notfallseelsorge, Jever

Flaming, Andreas

Praxisanleiter, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Sande

Fründt, Henning, Dr. med.

Chefarzt Interdisziplinäre Notaufnahme, Friesland Kliniken, Sande

Gogler, Ariane

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachpflegerin Onkologie, Friesland Kliniken, Sande

Goldenstein, Manuel

Trainer für SEGUFIX-Systeme, Firma AFMP, Hamburg

Grimm, Roman

Brandschutzbeauftragter, Technischer Mitarbeiter, Feuerwehrmann, Friesland Kliniken, Sande

Hanna, Susanne

Arzthelferin Med. Fachangestellte Friesland Kliniken, Sande

Harms, Tanja

Leitung Zentrallabor, Friesland Kliniken, Sande

Heipke-Thiem, Susanne, Dr. med.

Oberärztin Innere Medizin, Kardiologie, Friesland Kliniken, Sande

Horenkamp, Beate

Physiotherapeutin, Friesland Kliniken, Sande

Hoheisel, Reimund, Dr. med.

Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin / Facharzt für Kinder und Jugendmedizin Neonatologie

IHRE REFERENTEN

Jacobsen, Anna

Assistenzärztin, Neurochirurgie, Friesland Kliniken, Sande

Juric, Janja

Fachkraft für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Friesland Kliniken, Sande

Kaiser, Bodo

Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Varel

Kamplade, Stephen

Oberarzt Anästhesie, Friesland Kliniken, Sande

Kaste, Matthias, Dr. med.

Oberarzt Stroke Unit, Friesland Kliniken, Sande

Kermer, Pawel, Prof. Dr. med.

Chefarzt, Klinik für Neurologie, Friesland Kliniken, Sande

Kern-Waechter, Elisabeth

Endoskopiefachschwester, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Institutsleitung, ekw. concept, Walldorf

Kingerter, Gaylord

Fachkraft für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Friesland Kliniken, Varel

Klement, Jana

Studienrätin, Bildungsgangleitung Berufsfachschule Pflege, Varel

Klene, Andrea

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz und Wunde, Köln

Klostermann, Oliver

Pflegerischer Abteilungsleiter Neurologie und Stroke Unit, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Sande

Koska, Stephanie

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Kromann, Alexander

Physician Assistance, Friesland Kliniken, Sande

Lippemeier, Christopher, Dr. med.

Oberarzt Innere Medizin, Gastroenterologie, Friesland Kliniken, Sande

Lüers, Claus, Priv. - Doz., Dr. med.

Chefarzt Innere Medizin, Kardiologie, Friesland Kliniken, Sande

Matner, Henrik, Dr. med.

Oberarzt Innere Medizin, Gastroenterologie, Friesland Kliniken, Sande

Mehmen, Wolfgang

Fachsportpädagoge, 6ter DAN Kyori-Do-Jutsu, Qi-Gong-Lehrer, Entspannungstrainer, Wilhelmshaven

Meinhardt, Nathalie

PTA, Friesland Kliniken, Sande

Meinema-Gorath, Maike

Ökotrophologin B.Sc., Ernährungsberaterin VDOe, Sande

Meyer, Oliver

Stellv. Stationsleitung, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Stroke Unit, Friesland Kliniken, Sande

Mues, Marika

Stellv. Stationsleitung, Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Natho, Oliver, Dr. med.

Facharzt für Radiologie, Radiologische Praxis, Sande

Novy, Birgit

Diplom-Ökonomin, geprüfte Kommunikationstrainerin, Moderatorin und Business Coach, Oldenburg

Oncken-Röben, Ulrike

Praxisanleiterin, Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Piotrowski, Heike

Oberärztin, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Friesland Kliniken, Sande

IHRE REFERENTEN

Poppen, Karsten

Technischer Mitarbeiter, Friesland Kliniken, Sande

Protz, Kerstin

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V.

Quatmann, Ludger

Diplom Pflegepädagoge, Kommunikationstrainer, Dinklage

Reiche, Christoph, Dr. med.

Chefarzt, Gynäkologie und Geburtshilfe, Friesland Kliniken, Varel

Richter, Beate

Examierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativpflegefachkraft und Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes WHV-Friesland e. V.

Ronken, Olaf

Mitarbeiter Pflegeentwicklung, Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege, Friesland Kliniken, Sande

Romaniw, Nils

Notfallsanitäter, Schortens

Ruhnau, Marvin

Apotheker, Friesland Kliniken, Sande

Sander, Katrin

Fachkraft für Arbeitssicherheit, GUV Oldenburg

Sassen, Dennis

Ausbilder, Notfallsanitäter, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter, AHA Instruktor, Mebino Rettungsdienstschule Bremen

Sattinger, Edgar, Dr. med.

Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin Facharzt für Anästhesiologie, DESA

Scheglov, Bogdan

Oberarzt Anästhesie, Friesland Kliniken, Sande

Schlag, Mareike

Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Pain Nurse, Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Schless, Lambert Paul, Dr. med.

Oberarzt Neurochirurgie, Friesland Kliniken, Sande

Schuster, Moritz

Krankenhaushygieniker, Bioscientia Institut, Ingelheim

Simon, Sonja

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, ERC-Instruktorin, Friesland Kliniken, Sande

Sellmer, Werner

Fachapotheker für klinische Pharmazie, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V.

Slowinski, Lisa

PTA, Friesland Kliniken, Sande

Solf, Alexander

Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter in der Pflege, Friesland Kliniken, Sande

Teipel, Markus, Dr. med.

Chefarzt Abteilung für Anästhesie und interdisziplinäre Intensivmedizin, Friesland Kliniken, Sande

Tiesfeld, Finn

Apotheker, Friesland Kliniken, Sande

Weyrauch, Holger

Leiter Personalmanagement, Friesland Kliniken

Zirus, Anja

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

ANMELDUNG

ANMELDUNG / KOPIERVORLAGE FÜR EXTERNE TEILNEHMER

An das Bildungszentrum der Friesland Kliniken gGmbH
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

☎ 04422 80- 1832, -1833, -1834, -1835 oder -1836

☎ 04422 80- 1839

✉ bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Fortbildungstitel

Termin und Uhrzeit

TEILNEHMER/-IN:

Name, Vorname

Privatadresse (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

E-Mail

RECHNUNGSADRESSE:

Einrichtung

Adresse (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift Teilnehmer

Rücktrittsbedingung:

Abmeldung bis spätestens 15 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei. Geht die Abmeldung später ein, werden 50 % der Teilnahmegebühren fällig. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage berechnen wir 100 % der Teilnahmegebühren.

Das Bildungszentrum der Friesland Kliniken gGmbH, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande, speichert Ihre bei der Anmeldung angegebenen Daten zum Zweck der Durchführung der Fortbildungsveranstaltung sowie zur Erfüllung seiner vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten im Rahmen der Fortbildungsorganisation. Während der Veranstaltung werden Teilnehmerlisten geführt. Einen Widerspruch richten Sie bitte an datenschutz@friesland-kliniken.de. Unsere Datenschutzerklärung können Sie gern unter friesland-kliniken.de einsehen.

Vom Bildungszentrum auszufüllen:

Anmeldung bestätigt

Warteliste:

Alternativtermin (Bei Nennung eines Alternativtermins
bitte Rückmeldung im Bildungszentrum)

Absage

Anmerkung / Notiz:

Datum, Unterschrift Bildungszentrum